



FINANCIAL REPORT • RAPPORT TRIMESTRIEL • QUARTALSBERICHT

Novartis erzielt in den ersten neun Monaten 2008 eine anhaltend starke Performance, getragen vom beschleunigten Wachstum der Division Pharmaceuticals

- Die fortzuführenden, auf den Gesundheitssektor fokussierten Geschäftsbereiche gewinnen in den ersten neun Monaten 2008 an Dynamik
 - Der Nettoumsatz wächst um 12% (+4% in lokalen Währungen) auf USD 31,4 Milliarden, getragen von der Division Pharmaceuticals sowie einem zweistelligen Zuwachs der Division Vaccines and Diagnostics
 - Dank solider Geschäftsexpansion, Produktivitätssteigerungen und positiven Währungseinflüssen verbessert sich das operative Ergebnis um 24% auf USD 7,3 Milliarden
 - Der Reingewinn steigt um 19% auf USD 6,7 Milliarden – trotz des höheren Steuersatzes im Jahr 2008 und der erstmals anfallenden Kosten für die Finanzierung der 25%-Beteiligung an Alcon; der unverwässerte Gewinn pro Aktie erhöht sich um 22% auf USD 2,93
- Starke Pipeline: Drei Zulassungsanträgen wird in den USA ein beschleunigtes vorrangiges Prüfungsverfahren gewährt; insgesamt sollen 2008 mehr als zehn wichtige US-/EU-Zulassungsanträge eingereicht werden
- Neue Konzernstruktur und Nominierungen stärken das Topmanagement
- Novartis auf Kurs zu neuen Rekordumsätzen und –gewinnen 2008

Kennzahlen – Fortzuführende Geschäftsbereiche

Neun Monate bis 30. September

	9 Monate 2008		9 Monate 2007		Veränderung in %	
	Mio. USD	% des Netto-umsatzes	Mio. USD	% des Netto-umsatzes	in USD	in lokalen Währungen
Nettoumsatz	31 382		28 141		12	4
Operatives Ergebnis¹	7 284	23,2	5 884	20,9	24	
Reingewinn¹	6 656	21,2	5 609	19,9	19	
Gewinn pro Aktie/ADS	USD 2,93		USD 2,40		22	

¹ Das operative Ergebnis und der Reingewinn der Perioden 2007 beinhalten einen ausserordentlichen Vorsteuer-aufwand von USD 590 Millionen (USD 463 Millionen nach Steuern) zur Erhöhung der Rückstellungen für Umweltsanierungen, um weltweite Sanierungsmassnahmen abzudecken.

Drittes Quartal

	3. Quartal 2008		3. Quartal 2007		Veränderung in %	
	Mio. USD	% des Netto-umsatzes	Mio. USD	% des Netto-umsatzes	in USD	in lokalen Währungen
Nettoumsatz	10 747		9 613		12	7
Operatives Ergebnis ¹	2 335	21,7	1 452	15,1	61	
Reingewinn ¹	2 082	19,4	1 574	16,4	32	
Gewinn pro Aktie/ADS	USD 0,92		USD 0,68		35	

Basel, 20. Oktober 2008 — Die Ergebnisse kommentierte Dr. Daniel Vasella, Präsident und Delegierter des Verwaltungsrates von Novartis: „Novartis hat im dritten Quartal 2008 trotz der erheblichen Volatilität der Weltwirtschaft starke Ergebnisse erzielt. Wir verdanken dies der besseren Performance der Division Pharmaceuticals in allen Regionen wie auch dem soliden Umsatzwachstum der Division Vaccines and Diagnostics und den Produktivitätssteigerungen der Division Consumer Health. Gegenwärtig sind wir dabei, unser Portfolio zu verjüngen. Die jüngst eingeführten Arzneimittel erzielten seit Jahresbeginn einen Umsatz von USD 2,1 Milliarden. Einigen neuartigen Medikamenten hat die US-amerikanische Gesundheitsbehörde FDA wegen ihrer Vorteile für die Patienten ein vorrangiges Prüfungsverfahren gewährt. Darüber hinaus positioniert sich Novartis mit einem starken neuen Führungsteam für anhaltendes Wachstum und weiteren Erfolg in einem anspruchsvollen Umfeld. Trotz der wirtschaftlichen Unsicherheit in den Weltmärkten ist Novartis wiederum auf dem besten Weg zu neuen Rekordergebnissen im Gesamtjahr 2008. Wir konzentrieren uns auf Innovationen und Höchstleistungen und gewinnen so weiter an Dynamik.“

ÜBERBLICK

Neun Monate bis 30. September

Die Wachstumsbeschleunigung der Division Pharmaceuticals untermauert die starken Ergebnisse der fortzuführenden, jetzt ausschliesslich auf den Gesundheitssektor fokussierten Geschäftsbereiche.

Der Nettoumsatz des Konzerns stieg um 12% (4% in lokalen Währungen) auf USD 31,4 Milliarden. Volumensteigerungen machten fünf Prozentpunkte des Umsatzwachstums aus, Währungsumrechnungen trugen acht Prozentpunkte bei, während sich Preisänderungen mit einem Prozentpunkt negativ auswirkten. Akquisitionen hatten keinen Einfluss.

Das operative Ergebnis verbesserte sich um 24% auf USD 7,3 Milliarden. Dies war der kräftigen Geschäftsexpansion sowie den Produktivitätssteigerungen durch die konzernübergreifende Effizienzsteigerungsinitiative „Forward“ zu verdanken. Diese Initiative setzte ausserdem Ressourcen für Investitionen in strategische Projekte frei – wie beispielsweise die Förderung von Innovationen und die Expansion in wachstumsstarken Märkten. Das dritte Quartal 2007 beinhaltete eine ausserordentliche Erhöhung der Konzernrückstellungen für Umweltsanierungen um USD 590 Millionen. Die operative Gewinnmarge verbesserte sich gegenüber der Vorjahresperiode von 20,9% auf 23,2% des Nettoumsatzes. Ohne den Aufwand für Umweltsanierungen stieg das operative Ergebnis in den ersten neun Monaten 2008 um 13%.

Der Reingewinn wuchs in den ersten neun Monaten 2008 um 19% auf USD 6,7 Milliarden und stieg damit langsamer als das operative Ergebnis. Dies war bedingt durch einen ungewöhnlich niedrigen Steuersatz im Jahr 2007, der auf einmaligen Faktoren beruht hatte. Ausserdem belasten die Finanzierungskosten für die Übernahme einer anfänglichen 25%-Beteiligung an Alcon, dem führenden ophthalmologischen Unternehmen der Welt, von der Nestlé AG die Performance seit Juli 2008. Der unverwässerte Gewinn pro Aktie stieg bei einer geringeren Anzahl ausstehender Aktien sogar um 22% auf USD 2,93.

Drittes Quartal

Der Nettoumsatz des Konzerns stieg um 12% (+7% in lokalen Währungen) auf USD 10,7 Milliarden, da die Division Pharmaceuticals die Wachstumserwartungen übertraf und das Geschäft in den USA nach den Herausforderungen des Jahres 2007 wieder Zuwächse verzeichnete. Die Umsatzeinbussen in den USA wegen der Generikakonkurrenz für einige Produkte und des Verkaufstopps von *Zelnorm* im Jahr 2007 hatten die Ergebnisse 2007 beeinträchtigt. Volumensteigerungen machten acht Prozentpunkte des Umsatzwachstums aus, Währungsumrechnungen steuerten fünf Prozentpunkte bei. Preisänderungen hatten einen negativen Effekt von einem Prozentpunkt.

Aufgrund der soliden Geschäftsexpansion, den Produktivitätssteigerungen in den Divisionen Pharmaceuticals, Sandoz und Consumer Health sowie dank der Initiative „Forward“ verbesserte sich das operative Ergebnis um markante 61% auf USD 2,3 Milliarden. Infolgedessen erhöhte sich die operative Gewinnmarge gegenüber dem Vorjahreszeitraum von 15,1% auf 21,7% des Nettoumsatzes. Ohne den ausserordentlichen Konzernaufwand des Vorjahres für Umweltsanierungen stieg das operative Ergebnis um 14% und übertraf damit das Nettoumsatzwachstum.

Der Reingewinn stieg um 32% auf USD 2,1 Milliarden und wuchs langsamer als das operative Ergebnis. Dies ist auf zwei Faktoren zurückzuführen: zum einen die Auswirkungen des Steuersatzes, der im dritten Quartal 2008 14% betrug, während er in der Vergleichsperiode 2007 mit 2,3% wegen einiger einmaliger Faktoren ungewöhnlich niedrig gelegen war; zum anderen höhere Finanzierungskosten infolge des Erwerbs von 25% von Alcon im dritten Quartal 2008. Der unverwässerte Gewinn pro Aktie stieg um 35% auf USD 0,92. Ohne den vorjährigen Konzernaufwand für Umweltsanierungen stieg der Reingewinn im dritten Quartal 2008 um 2%.

Strategische Massnahmen für nachhaltiges Wachstum

In einem Umfeld schneller Veränderungen und steigender Herausforderungen ergreift Novartis längerfristige strategische Massnahmen, die ein nachhaltiges und rentables Wachstum gewährleisten sollen. Zu den wichtigsten Massnahmen zählen eine Stärkung des Gesundheitsportfolios des Unternehmens, das Vorantreiben von Innovationen in Form von neuartigen Medikamenten, die Expansion in wachstumsstarken Märkten sowie die Verbesserung der Effizienz.

Selektive Stärkung des Gesundheitsportfolios

Novartis stärkt ihr Gesundheitsportfolio durch gezielte Akquisitionen. Am 7. Juli 2008 erwarb das Unternehmen von der Nestlé AG eine 25%-Beteiligung an **Alcon Inc.** (NYSE: ACL) für USD 10,4 Milliarden in bar. Diese Akquisition ist Teil einer Vereinbarung, die Novartis die Möglichkeit bietet, eine Mehrheitsbeteiligung am grössten und rentabelsten ophthalmologischen Unternehmen der Welt zu übernehmen. In einem optionalen zweiten Schritt ist Novartis bzw. Nestlé berechtigt, die restlichen 52% der im Besitz von Nestlé befindlichen Alcon-Aktien zwischen Januar 2010 und Juli 2011 für maximal rund USD 28 Milliarden zu kaufen bzw. zu verkaufen. Alcon bietet eine Palette an pharmazeutischen, chirurgischen und rezeptfreien Produkten für die Gesundheit des Auges an. Ebenfalls im dritten Quartal übernahm Novartis die **Speedel Holding Ltd.** (SWX: SPPN). Damit untermauert das Unternehmen das von *Rasilez/Tekturna* angeführte Entwicklungs-

programm mit direkten Reninhemmern sowie Folgeprogramme. Nach einem öffentlichen Pflichtangebot, das im September auslief, hält Novartis 99,8% der ausstehenden Aktien von Speedel. Der Kaufpreis für die bisher nicht im Besitz von Novartis befindlichen 90% wird auf CHF 933 Millionen (bzw. gegenwärtig USD 850 Millionen) geschätzt. Einige der Entwicklungsprojekte von Speedel werden in die Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten der Division Pharmaceuticals integriert.

Innovationen vorantreiben

Anhaltende Investitionen in Innovationen im gesamten Gesundheitsportfolio von Novartis sorgen unter anderem für gute Fortschritte der Pipelineprojekte und schaffen Vorteile für die Patienten. In diesem Jahr wird eine Reihe wichtiger Zulassungsanträge für die USA und die EU abgeschlossen. *Afinitor* (RAD001), ein bahnbrechendes Medikament zur Behandlung von Patienten mit fortgeschrittenem Nierenkrebs, zählt zu den drei Präparaten, denen die US-amerikanische Gesundheitsbehörde FDA ein vorrangiges Prüfungsverfahren gewährte. Der US-Zulassungsantrag für den Impfstoff *Menveo* gegen Meningokokken-Meningitis wurde im August eingereicht. Er könnte der erste Impfstoff seiner Art werden, der Menschen vom Säuglings- bis zum Erwachsenenalter gegen vier häufige Serogruppen schützt, die diese oft tödlich verlaufende bakterielle Erkrankung verursachen. Auch für den einmal täglich anzuwendenden Bronchodilatator **QAB149** – der als ein Eckpfeiler zukünftiger Therapien zur Behandlung von Atemwegserkrankungen entwickelt wird – wird 2008 die Zulassung zur Behandlung chronisch-obstruktiver Lungenkrankheit beantragt werden.

Expansion in wachstumsstarken Märkten

Novartis expandiert in wachstumsstarken aufstrebenden Märkten weltweit, insbesondere in den sieben vorrangigen Ländern Brasilien, China, Indien, Mexiko, Russland, Südkorea und der Türkei. In den ersten neun Monaten 2008 stieg der Nettoumsatz des Konzerns in diesen vorrangigen Märkten um 17% in lokalen Währungen auf USD 3,3 Milliarden, wobei in allen Wachstumsmärkten weltweit gegenwärtig rund 25% des gesamten Nettoumsatzes erzielt werden.

Verbesserung der organisatorischen Effizienz

Die Initiative „**Forward**“ zur Steigerung von Geschwindigkeit, Flexibilität und Produktivität macht gute Fortschritte. Seit dem Start der Initiative im Dezember 2007 sind mehr als 150 Projekte angelaufen, um die Entscheidungsprozesse zu straffen und Ressourcen freizusetzen und damit das zukünftige Wachstum anzukurbeln. Im Jahr 2008 wurden bereits Kostenersparnisse von USD 714 Millionen realisiert und das angestrebte Ziel von USD 670 Millionen damit übertroffen. Mit der Initiative soll im Jahr 2010 gegenüber 2007 eine jährliche Kosteneinsparung von USD 1,6 Milliarden vor Steuern erzielt werden.

Neues Geschäftsmodell für die Allgemeinmedizin in den USA

Weil der US-Markt ständig diversifizierter und komplexer wird, wurde ein innovatives, neues Programm unter dem Namen „**Customer Centric Initiative**“ ins Leben gerufen. Novartis setzt damit in den USA ein neues regionales Geschäftsmodell um, das die Bedürfnisse der Kunden und die unterschiedliche Dynamik lokaler Märkte stärker berücksichtigen wird. Es werden fünf neue Regionaleinheiten geschaffen, die funktionsübergreifende Verantwortung für das ganze Produktportfolio der Allgemeinmedizin erhalten und die national geführten Verkaufsteams ersetzen werden.

Dieses neue Modell ist darauf ausgerichtet, die verschiedenen Bedürfnisse der Kunden besser zu erfüllen, Ressourcen effizienter zu nutzen und damit das Umsatzwachstum wirksamer zu steigern. Dabei sollen etwa 550 Vollzeitstellen in der US-Aussendienstorganisation sozialverträglich abgebaut werden. Mehr als die Hälfte des Stellenabbaus soll durch das Nichtbesetzen bereits freier Stellen erreicht werden. Die neue Organisation wird am 1. Januar 2009 in Kraft treten. Es ist geplant, im vierten Quartal 2008 einen einmaligen Aufwand von rund USD 20 Millionen auszuweisen. Ab 2010 wird eine jährliche Kostenersparnis von USD 80 Millionen erwartet.

Novartis mit neuer Organisationsstruktur und Veränderungen im Management

Wie Novartis heute bekannt gibt, wird Dr. Jörg Reinhardt zum Chief Operating Officer berufen und in dieser neuen Funktion an Dr. Daniel Vasella, den Präsidenten und Delegierten des Verwaltungsrats berichten. Die Nachfolge von Jörg Reinhardt als Leiter von Vaccines and Diagnostics wird Dr. Andrin Oswald antreten, gegenwärtig CEO von Speedel und Leiter von Pharmaceutical Development Franchises weltweit. Darüber hinaus hat der Verwaltungsrat George Gunn, Member of the Royal College of Veterinary Surgeons, zusätzlich zu seiner Funktion als Leiter der Geschäftseinheit Animal Health auch zum Leiter von Consumer Health berufen. Er wird Thomas Ebeling ersetzen, der sich entschlossen hat, seine Karriere ausserhalb des Unternehmens fortzusetzen. Dr. Andreas Rummelt wird die neu geschaffene Position des Group Head of Quality Assurance and Technical Operations übernehmen und weiterhin der Geschäftsleitung von Novartis angehören. Jeff George, gegenwärtig Leiter Emerging Markets in der Division Pharmaceuticals wird die Nachfolge von Andreas Rummelt als Leiter von Sandoz antreten. David Epstein wird – zusätzlich zu seiner Verantwortung als Leiter des Onkologiegeschäfts der Division Pharmaceuticals – eine neue Einheit führen, die sich auf die Entwicklung innovativer Molekulardiagnostik konzentriert. Diese Veränderungen treten am 1. Dezember 2008 in Kraft. Ausserdem wird Dr. Thomas Werlen, General Counsel, mit sofortiger Wirkung zum Mitglied der Geschäftsleitung von Novartis berufen.

William George, Mitglied des Verwaltungsrats, hat sich entschlossen, bei der nächsten Generalversammlung nicht zur Wiederwahl anzutreten. Der Verwaltungsrat wird im Rahmen der nächsten Generalversammlung im Februar 2009 Dr. Dr. William Brody zur Wahl in den Verwaltungsrat vorschlagen. Er ist Präsident der Johns Hopkins Universität und designierter Präsident des Salk Institute. Darüber hinaus haben der Verwaltungsrat und Dr. Daniel Vasella eine Vereinbarung über die Bedingungen eines neuen Vertrags zur Verlängerung seiner gegenwärtigen Funktion als Präsident und Delegierter des Verwaltungsrats von Novartis getroffen.

Konzernausblick (Vorbehaltlich unvorhersehbarer Ereignisse)

Novartis bekräftigt erneut die Erwartungen eines weiteren Jahres mit Rekordwerten bei Nettoumsatz und Gewinn der fortzuführenden Geschäftsbereiche des Konzerns, die jetzt ausschliesslich auf den Gesundheitssektor fokussiert sind. Das Unternehmen rechnet auf Konzernebene mit einem währungsbereinigten Nettoumsatzwachstum der fortzuführenden Geschäftsbereiche im mittleren einstelligen Prozentbereich. Die starke Dynamik in der Division Pharmaceuticals hat die Erwartungen bezüglich eines neuen Wachstumszyklus in der zweiten Jahreshälfte 2008 bestätigt, so dass für 2008 nun mit einem währungsbereinigten Nettoumsatzwachstum der Division im mittleren einstelligen Prozentbereich gerechnet wird. Bei Sandoz wird bezogen auf das Gesamtjahr ein Nettoumsatzwachstum in Lokalwährungen im niedrigen einstelligen Prozentbereich erwartet.

GESCHÄFTSÜBERSICHT

Neun Monate bis 30. September

Nettoumsatz

	9 Monate 2008	9 Monate 2007	Veränderung in %	
	Mio. USD	Mio. USD	in USD	in lokalen Währungen
Pharmaceuticals	19 901	17 873	11	4
Vaccines and Diagnostics	1 268	1 054	20	15
Sandoz	5 753	5 198	11	1
Consumer Health – fortzuführende Geschäftsbereiche	4 460	4 016	11	4
Nettoumsatz aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	31 382	28 141	12	4

Pharmaceuticals: +11% (+4% in lokalen Währungen) auf USD 19,9 Milliarden

Die zunehmende Dynamik in der Division Pharmaceuticals war getragen vom anhaltend dynamischen Wachstum bei Novartis Oncology, dem Portfolio von Blutdrucksenkern und von den Beiträgen der jüngst eingeführten Produkte im Umfang von USD 2,1 Milliarden.

Sämtliche Regionen ausserhalb Nordamerikas erzielten kräftige Zuwächse: allen voran Europa mit einem Nettoumsatz von USD 7,8 Milliarden (+9% in lokalen Währungen), Japan mit USD 1,9 Milliarden (+5% in lokalen Währungen), Lateinamerika mit USD 1,3 Milliarden (+7% in lokalen Währungen) und die übrigen Länder mit USD 2,0 Milliarden (+16% in lokalen Währungen). In den USA ging der Nettoumsatz um 5% zurück, erholt sich jedoch von den Umsatzeinbussen im Jahr 2007, die auf Generikakonkurrenz für vier Produkte (*Lotrel*, *Lamisil*, *Trileptal* und *Famvir*) und den Verkaufsstopp für *Zelnorm* zurückzuführen waren.

Der Onkologiebereich (USD 6,2 Milliarden, +14% in lokalen Währungen) erwirtschaftete in den ersten neun Monaten 31% des Nettoumsatzes der Division Pharmaceuticals. Vier der fünf meistverkauften Medikamente sind onkologische Präparate mit *Glivec/Gleevec* (USD 2,8 Milliarden, +16% in lokalen Währungen) als Spitzenprodukt. Die strategischen Produkte des Herz-Kreislauf-Bereichs (USD 5,0 Milliarden, +8% in lokalen Währungen) profitierten von weiteren Zuwächsen von *Diovan* (USD 4,3 Milliarden, +11% in lokalen Währungen) und von steigenden Beiträgen der neuen Blutdrucksenker *Exforge* und *Rasilez/Tekturna*.

Nach den 15 bedeutenden Zulassungen in den USA und der EU im vergangenen Jahr wurden in den 20 führenden Ländern 2008 bisher mehr als 100 Markteinführungen neuer Produkte abgeschlossen. Zu den erfolgreichsten Produkten zählten die einmal jährlich zu verabreichende Osteoporosetherapie *Aclasta/Reclast* (USD 169 Millionen), *Lucentis* (USD 658 Millionen) gegen altersbedingtes Erblinden sowie das einmal täglich anzuwendende *Exelon Pflaster*, das die Umsatzentwicklung der *Exelon* Produktgruppe neu belebte (USD 606 Millionen, +21% in lokalen Währungen).

Vaccines and Diagnostics: +20% (+15% in lokalen Währungen) auf USD 1,3 Milliarden

Die zweistellige Expansion beruht auf den diesjährigen Lieferungen der H5N1-Pandemie-Impfstoffe an die US-Regierung sowie einer soliden Entwicklung des Diagnostikgeschäfts mit Bluttests. Kinderimpfstoffe, der Meningitis-C-Impfstoff *Menjugate* sowie Impfstoffe gegen Frühsommer-Meningoenzephalitis (FSME) trugen zusätzlich zum Wachstum bei.

Sandoz: +11% (+1% in lokalen Währungen) auf USD 5,8 Milliarden

Die steigende Performance in vielen wichtigen Märkten konnte die rückläufige Entwicklung in den USA wettmachen, wo der Nettoumsatz wegen des diesjährigen Mangels an Neueinführungen und niedrigerer Preise um 9% zurückging. In Mittel- und Osteuropa stieg der Umsatz in Lokalwährungen um mehr als 16%, wobei Russland für Sandoz eines der fünf umsatzträchtigsten Länder der Welt ist. In Deutschland blieb der Nettoumsatz weitgehend unverändert, der Marktanteil konnte jedoch um fast drei Prozentpunkte ausgebaut werden. Kanada, die Türkei und Brasilien zählten zu den erfolgreichsten Wachstumsmärkten für Generika.

Fortzuführende Geschäftsbereiche von Consumer Health: +11% (+4% in lokalen Währungen) auf USD 4,5 Milliarden

Die Geschäftseinheit CIBA Vision profitierte von den diesjährigen Markteinführungen neuer Kontaktlinsenprodukte in wichtigen Regionen und erzielte die stärkste Performance der Division. Die Einheit Animal Health konnte ihr Geschäft mit Haustierprodukten weiter ausbauen. Die Geschäftseinheit OTC profitierte von Umsatzsteigerungen in wichtigen Wachstumsmärkten und konnte damit den Umsatzrückgang in den USA mehr als wettmachen, der unter anderem durch veränderte Konsumausgaben bedingt war.

Operatives Ergebnis

	9 Monate 2008		9 Monate 2007		Veränderung
	Mio. USD	% des Nettoumsatzes	Mio. USD	% des Nettoumsatzes	
Pharmaceuticals	6 017	30,2	5 161	28,9	17
Vaccines and Diagnostics	52	4,1	179	17,0	-71
Sandoz	884	15,4	789	15,2	12
Consumer Health – fortzuführende Geschäftsbereiche	858	19,2	727	18,1	18
Nettoergebnis Corporate ¹	-527		-972		-46
Operatives Ergebnis aus fortzuführenden Geschäftsbereichen¹	7 284	23,2	5 884	20,9	24

¹ Das operative Ergebnis und das Nettoergebnis Corporate der Periode 2007 beinhalten einen ausserordentlichen Aufwand von USD 590 Millionen zur Erhöhung der Rückstellungen für Umweltsanierungen, um weltweite Sanierungsmassnahmen abzudecken.

Pharmaceuticals: +17% auf USD 6,0 Milliarden

Der kräftige Anstieg des operativen Ergebnisses beruht auch auf Produktivitätssteigerungen, da sich die operative Gewinnmarge um 1,3 Prozentpunkte auf 30,2% des Nettoumsatzes verbesserte. Die Aufwendungen für Marketing und Verkauf gingen um 1,4 Prozentpunkte auf 30,0% des Nettoumsatzes zurück, da Produktivitätssteigerungen die erheblichen Investitionen in die Einführung neuer Produkte – wie beispielsweise *Exforge*, *Rasilez/Tekturna*, *Aclasta/Reclast*, *Lucentis* und das *Exelon Pflaster* – mehr als wettmachen konnten. Um die Expansion im Bereich der Biologika zu unterstützen und die Onkologie-Pipeline mit speziellen Initiativen voranzutreiben, wurden die Investitionen in Forschung und Entwicklung um 16% erhöht. Der Forschungs- und Entwicklungsaufwand beinhaltet ausserdem eine einmalige Belastung von USD 223 Millionen für die vollständige Abschreibung des Entwicklungsprojekts mit *Aurograb™*. Die Herstellungskosten der verkauften Produkte verbesserten sich um 1,5 Prozentpunkte. Dies war hauptsächlich auf einen einmaligen Aufwand von USD 320 Millionen für eine partielle Wertminderung von *Famvir* im Vergleichszeitraum 2007 zurückzuführen, nachdem in den USA generische Konkurrenzprodukte auf den Markt gekommen waren. Die übrigen Erträge und Aufwendungen stellten im Berichtszeitraum 2008 einen Aufwand dar, während im Vorjahreszeitraum ein geringer Gewinn aus verschiedenen einmaligen Erträgen – unter anderem Erlöse aus Aktien- und Produktverkäufen – verbucht worden war.

Vaccines and Diagnostics: -71% auf USD 52 Millionen

Erhebliche Investitionen in zwei Meningitis-Impfstoffe, die sich in Phase III der Entwicklung befinden, Initiativen zur Optimierung der Produktionsqualität und -kapazität sowie sehr ungünstige Währungseffekte waren die Hauptgründe für den Rückgang des operativen Ergebnisses. Ohne ausserordentliche Posten und Abschreibungen auf immateriellen Vermögenswerten betrug das bereinigte operative Ergebnis in den ersten neun Monaten 2008 USD 254 Millionen, verglichen mit USD 323 Millionen im Vorjahreszeitraum.

Sandoz: +12% auf USD 884 Millionen

Trotz geringerer Beiträge aus den USA unterstützte die positive Performance erhöhte Forschungs- und Entwicklungsinvestitionen (+27%) – vor allem für schwierig herzustellende Generika, die Konkurrenzvorteile bringen – sowie eine 22%ige Erhöhung der Aufwendungen für Marketing und Verkauf zur Expansion in den Wachstumsmärkten. Die Herstellungskosten der verkauften Produkte verbesserten sich dank einem günstigen Produktmix und Effizienzsteigerungen. Die operative Marge stieg um 0,2 Prozentpunkte auf 15,4% des Nettoumsatzes.

Fortzuführende Geschäftsbereiche von Consumer Health: +18% auf USD 858 Millionen

Die solide Expansion sowie Produktivitätssteigerungen in allen Geschäftsbereichen dank der Initiative „Forward“ sorgten dafür, dass das operative Ergebnis deutlich schneller wuchs als der Nettoumsatz. Die operative Gewinnmarge verbesserte sich um 1,1 Prozentpunkte auf 19,2% des Nettoumsatzes.

Nettoergebnis Corporate

Der Vorjahreszeitraum war geprägt von einem einmaligen Aufwand von USD 590 Millionen zur Erhöhung der Konzernrückstellungen für Umweltsanierungen. Abgesehen davon beruhte der höhere Konzernaufwand auf zusätzlichen Investitionen in die weltweite IT-Infrastruktur und dem Umrechnungseffekt ungünstiger Wechselkursveränderungen.

Drittes Quartal

Nettoumsatz

	3. Quartal 2008	3. Quartal 2007	Veränderung in %	
	Mio. USD	Mio. USD	in USD	in lokalen Währungen
Pharmaceuticals	6 709	5 885	14	9
Vaccines and Diagnostics	666	572	16	14
Sandoz	1 899	1 783	7	0
Consumer Health – fortzuführende Geschäftsbereiche	1 473	1 373	7	3
Nettoumsatz aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	10 747	9 613	12	7

Pharmaceuticals: +14% (+9% in lokalen Währungen) auf USD 6,7 Milliarden

Aufbauend auf die in diesem Jahr erzielte Trendwende trugen alle Regionen zur Verbesserung der Performance bei. Die wichtigsten Wachstumsmotoren waren dabei die anhaltende Expansion der führenden Bereiche Onkologie und Herz-Kreislauf sowie die jüngst eingeführten Produkte – wie insbesondere *Lucentis*, *Aclasta/Reclast*, *Exforge*, *Rasilez/Tekturna*, *Exjade* und das *Exelon Pflaster* – mit einem Umsatz von USD 800 Millionen.

In den USA wurden die Schwierigkeiten des Vorjahres überwunden und erstmals in diesem Jahr wieder Zuwächse verzeichnet. Getragen von der starken zugrunde liegenden Expansion, insbesondere im Onkologiebereich, stieg der US-Nettoumsatz um 9%. Auch in allen Regionen ausserhalb Nordamerikas wurden die Umsätze gesteigert: Europa (USD 2,6 Milliarden, +9% in lokalen Währungen), Japan (USD 624 Millionen, +3% in lokalen Währungen), Lateinamerika (USD 441 Millionen, +4% in lokalen Währungen) und die übrigen Länder (USD 672 Millionen, +11% in lokalen Währungen).

Der Onkologiebereich (USD 2,1 Milliarden, +15% in lokalen Währungen) festigte seine Position als führender Bereich, der ein Drittel des gesamten Nettoumsatzes der Division Pharmaceuticals erwirtschaftete. Dafür sorgten vor allem die Produkte *Glivec/Gleevec* (USD 950 Millionen, +15% in lokalen Währungen), *Zometa* (USD 360 Millionen, +9% in lokalen Währungen) und *Femara* (USD 289 Millionen, +16% in lokalen Währungen). Der Nettoumsatz des strategischen Herz-Kreislauf-Bereichs stieg um 20% in lokalen Währungen auf USD 1,7 Milliarden. Dank der Beiträge der neuen Blutdrucksenker *Rasilez/Tekturna* und *Exforge* sowie von *Diovan* (USD 1,4 Milliarden, +9% in lokalen Währungen) eroberte dieser Bereich im Weltmarkt für Blutdrucksenker neue Marktanteile.

Vaccines and Diagnostics: +16% (+14% in lokalen Währungen) auf USD 666 Millionen

Die zweistellige Steigerung des Nettoumsatzes war dem Verkauf von H5N1-Pandemie-Impfstoffen an die US-Regierung sowie Umsatzsteigerungen bei den Kinderimpfstoffen zu verdanken. Bisher wurden für die Saison 2008/2009 rund 33 Millionen Dosen von Grippeimpfstoffen verkauft, wobei im vierten Quartal weitere Verkäufe erwartet werden. Das Diagnostikgeschäft konnte sein solides Wachstum halten.

Sandoz: +7% (+0% in lokalen Währungen) auf USD 1,9 Milliarden

Solide Ergebnisse in vielen wichtigen Regionen – einschliesslich einer 20%igen Steigerung in lokalen Währungen in Mittel- und Osteuropa – wurden durch einen Rückgang von 15% in den USA mangels Neueinführungen kompensiert. Steigende Beiträge leisteten unter anderem Russland, Polen und die Ukraine.

Fortzuführende Geschäftsbereiche von Consumer Health: +7% (+3% in lokalen Währungen) auf USD 1,5 Milliarden

Alle Geschäftsbereiche konnten ihre Umsätze steigern. Das betraf insbesondere die Geschäftseinheit CIBA Vision, die neue Kontaktlinsenprodukte einführte. Animal Health profitierte von neu eroberten Marktanteilen im US-Markt für Parasitenbekämpfungsmittel und vom Ausbau des Geschäfts mit Produkten für Haustiere. Die Geschäftseinheit OTC erzielte eine moderate Umsatzsteigerung, wobei die Wachstumsmärkte den anhaltenden Umsatzrückgang in den USA infolge der ungünstigen Wirtschaftsbedingungen wettmachten.

Operatives Ergebnis

	3. Quartal 2008		3. Quartal 2007		Veränderung
	Mio. USD	% des Nettoumsatzes	Mio. USD	% des Nettoumsatzes	
Pharmaceuticals	1 743	26,0	1 541	26,2	13
Vaccines and Diagnostics	180	27,0	172	30,1	5
Sandoz	293	15,4	228	12,8	29
Consumer Health – fortzuführende Geschäftsbereiche	292	19,8	244	17,8	20
Nettoergebnis Corporate	-173		-733		-76
Operatives Ergebnis aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	2 335	21,7	1 452	15,1	61

¹ Das operative Ergebnis und das Nettoergebnis Corporate der Periode 2007 beinhalten einen ausserordentlichen Aufwand von USD 590 Millionen zur Erhöhung der Rückstellungen für Umweltsanierungen, um weltweite Sanierungsmaßnahmen abzudecken.

Pharmaceuticals: +13% auf USD 1,7 Milliarden

Die zweistellige Verbesserung des operativen Ergebnisses entsprach weitgehend der Nettoumsatzsteigerung, wobei die operative Gewinnmarge um 0,2 Prozentpunkte auf 26,0% des Nettoumsatzes geringfügig zurückging. Die Aufwendungen für Marketing und Verkauf wurden gegenüber dem Vorjahresquartal von 31,3% auf 29,2% des Nettoumsatzes deutlich gesenkt. Dafür waren Produktivitätssteigerungen verantwortlich. Gleichzeitig wurde nachhaltig in die Einführung neuer Produkte investiert, die in diesem Jahr bedeutende Umsatzbeiträge leisteten. Die Investitionen in Forschung und Entwicklung stiegen um 2,7 Prozentpunkte – vor allem wegen des Aufwands für Aurograb™, der jedoch durch Produktivitätssteigerungen teilweise wettgemacht wurde. Die Herstellungskosten der verkauften Produkte nahmen vor allem wegen des vorjährigen Wertminderungsaufwands für *Famvir* in Höhe von USD 320 Millionen um 4,2 Prozentpunkte ab, während die Produktionskosten infolge einer Initiative zur Lageroptimierung und von Währungseffekten um 1,3 Prozentpunkte zunahmen. Gegenüber einem Ertrag im dritten Quartal 2007, der einmalige Desinvestitionsgewinne von USD 166 Millionen beinhaltete, machten die übrigen Erträge und Aufwendungen im dritten Quartal 2008 einen Nettoaufwand aus.

Vaccines and Diagnostics: +5% auf USD 180 Millionen

Ohne ausserordentliche Posten und Abschreibungen auf immateriellen Vermögenswerten stieg das bereinigte operative Ergebnis von USD 246 Millionen im Vorjahresquartal auf USD 258 Millionen im dritten Quartal 2008.

Sandoz: +29% auf USD 293 Millionen

Bedeutende Steigerungen der operativen Effizienz in der Produktion und Beschaffung sorgten für eine kräftige Erhöhung des operativen Ergebnisses, machten die geringeren Beiträge aus den USA wett und unterstützten Investitionen in die Produktentwicklung und die Wachstumsmärkte. Ausserdem profitierte das operative Ergebnis von geringeren Wertminderungen im Jahr 2008 gegenüber dem Vorjahr. Die operative Gewinnmarge stieg gegenüber dem Vorjahresquartal um 2,6 Prozentpunkte auf 15,4% des Nettoumsatzes.

Fortzuführende Geschäftsbereiche von Consumer Health: +20% auf USD 292 Millionen

Der zweistellige Anstieg des operativen Ergebnisses basiert auf der soliden Geschäftsexpansion, insbesondere bei CIBA Vision und Animal Health, sowie auf Produktivitätssteigerungen in allen Geschäftsbereichen dank der Initiative „Forward“. Die operative Gewinnmarge stieg um 2,0 Prozentpunkte auf 19,8% des Nettoumsatzes.

Nettoergebnis Corporate

Abgesehen von dem einmaligen Aufwand für Konzernrückstellungen für Umweltsanierungen im vergangenen Jahr, resultierte der erhöhte Nettoaufwand von Corporate vor allem aus zusätzlichen Investitionen in die weltweite IT-Infrastruktur und aus dem Umrechnungseffekt ungünstiger Wechselkursveränderungen.

FINANZÜBERSICHT

Neun Monate bis 30. September und drittes Quartal

	9 Monate 2008 Mio. USD	9 Monate 2007 Mio. USD	Verän- derung %	3. Quartal 2008 Mio. USD	3. Quartal 2007 Mio. USD	Verän- derung %
Operatives Ergebnis aus fortzuführenden Geschäftsbereichen¹	7 284	5 884	24	2 335	1 452	61
Ertrag aus assoziierten Gesellschaften	344	308	12	88	116	-24
Finanzertrag	326	286	14	93	109	-15
Zinsaufwand	-214	-176	22	-96	-66	45
Steuern	-1 084	-693	56	-338	-37	
Reingewinn aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	6 656	5 609	19	2 082	1 574	32
Reingewinn aus aufgegebenen Consumer-Health-Geschäftsbereichen	28	5 446		19	5 294	
Total Reingewinn¹	6 684	11 055	-40	2 101	6 868	-69

¹ Das operative Ergebnis der Perioden 2007 beinhaltet einen ausserordentlichen Aufwand von USD 590 Millionen zur Erhöhung der Rückstellungen für Umweltsanierungen, um weltweite Sanierungsmassnahmen abzudecken (USD 463 Millionen nach Steuern).

Ertrag aus assoziierten Gesellschaften

Höhere Erträge aus der Investition in Roche führten in den ersten neun Monaten 2008 zu einem Anstieg des Ertrags aus assoziierten Gesellschaften. Der Rückgang im dritten Quartal resultierte aus negativen Anpassungen des geschätzten Halbjahresbeitrags von Roche und aus Wechselkursveränderungen. Zudem beinhaltete das dritte Quartal 2008 erstmals Ergebnisse aus der im Juli erfolgten Übernahme der 25%-Beteiligung an Alcon. Der Anteil am erwarteten Reingewinn wurde durch Abschreibungen auf immateriellen Vermögenswerten und andere Aufwendungen mehr als kompensiert, sodass für die Beteiligung an Alcon per Saldo ein Nettoaufwand von USD 5 Millionen verbucht wurde.

Nettofinanzergebnis

Die Finanzierungskosten für den Erwerb der anfänglichen 25%-Beteiligung an Alcon und eine niedrigere durchschnittliche Nettoliquidität hatten im dritten Quartal 2008 einen Nettofinanzaufwand von USD 3 Millionen zur Folge, nachdem im Vorjahreszeitraum ein Nettofinanzertrag von USD 43 Millionen erzielt worden war. Bezogen auf die ersten neun Monate, blieb der Nettofinanzertrag mit USD 112 Millionen jedoch weitgehend unverändert, da die aus den Desinvestitionen im zweiten Halbjahr 2007 erzielten Einnahmen für einen deutlich höheren Nettofinanzertrag im ersten Halbjahr 2008 sorgten.

Steuern

Die ungewöhnlich niedrigen Steuersätze des Vorjahres (2,3% im dritten Quartal, 11,0% in den ersten neun Monaten) waren unter anderem durch den günstigen einmaligen Effekt der Konzernrückstellung für Umweltsanierungen bedingt sowie durch einige andere Faktoren, die vor allem im dritten Quartal 2007 zum Tragen kamen. In den ersten neun Monaten wie auch im dritten Quartal 2008 betrug der Steuersatz für die fortzuführenden Geschäftsbereiche 14,0%. Dies entspricht auch den Erwartungen für das Gesamtjahr 2008.

Reingewinn aus aufgegebenen Geschäftsbereichen

Die bedeutenden Gewinne aus den im Vorjahr aufgegebenen Geschäftsbereichen gehen auf den Verkauf von Medical Nutrition (per 1. Juli 2007) und Gerber (per 1. September 2007) zurück. Die Beträge in den diesjährigen Berichtszeiträumen stellen verschiedene Anpassungen von Abgrenzungsposten im Zusammenhang mit diesen Veräusserungen dar.

Bilanz

Das Eigenkapital stieg gegenüber dem Jahresende 2007 von USD 49,4 Milliarden auf USD 50,7 Milliarden per 30. September 2008. Dieser Anstieg um USD 1,3 Milliarden resultiert aus dem Reingewinn von USD 6,7 Milliarden, der durch Währungsumrechnungsverluste von USD 0,6 Milliarden, die Dividendenausschüttung 2008 von USD 3,3 Milliarden (die in US-Dollar um 29% höher war als 2007), versicherungsmathematische Verluste aus leistungsorientierten Pensionsplänen von USD 0,9 Milliarden sowie durch einen Betrag von USD 0,6 Milliarden für den Kauf eigener Aktien und andere Positionen teilweise kompensiert wurde.

Der Verschuldungsgrad (Debt/Equity Ratio) stieg nach der Lancierung bedeutender Finanzierungsprogramme zur Unterstützung der jüngsten Akquisitionen, insbesondere der 25%-Beteiligung an Alcon und der Beteiligung an Speedel, gegenüber dem Jahresende 2007 von 0,12:1 auf 0,21:1. Die Emission von zwei Schweizer-Franken-Anleihen über CHF 1,5 Milliarden wurde im zweiten Quartal 2008 erfolgreich abgeschlossen. Das Commercial-Paper-Programm in den USA beschaffte zusätzliches Kapital von USD 3,8 Milliarden.

Die Nettoverschuldung belief sich per 30. September 2008 auf USD 2,7 Milliarden, gegenüber einer Nettoliquidität von USD 7,4 Milliarden Ende 2007. Dies war auf die im dritten Quartal 2008 erfolgte Zahlung von USD 11,1 Milliarden für die Akquisitionen von Alcon, Speedel und Protez zurückzuführen.

Novartis weist nach wie vor eine sehr hohe Bonitätsbeurteilung auf. Standard & Poor's beurteilt die langfristigen Verbindlichkeiten von Novartis mit AA- und die kurzfristigen Verbindlichkeiten mit A-1+. Moody's bewertet das Unternehmen mit Aa2 bzw. P-1, während Fitch die lang- bzw. kurzfristigen Verbindlichkeiten mit AA bzw. F1+ beurteilt.

Nach Bekanntgabe der Alcon-Vereinbarung wurde das Aktienrückkaufprogramm von Novartis im April 2008 ausgesetzt. Bis zur Aussetzung waren über eine zweite Handelslinie an der Schweizer Börse sechs Millionen Aktien für USD 296 Millionen zurückgekauft worden.

Geldfluss

Der Geldfluss aus operativer Tätigkeit der fortzuführenden Geschäftsbereiche stieg in den ersten neun Monaten 2008 um USD 0,3 Milliarden auf USD 6,6 Milliarden. Der Geldabfluss aus Investitionstätigkeit der fortzuführenden Geschäftsbereiche belief sich auf USD 8,6 Milliarden und beruht im Wesentlichen auf dem Erwerb der anfänglichen 25%-Beteiligung an Alcon und Investitionen in Höhe von USD 1,4 Milliarden. Erlöse aus den Schweizer-Franken-Anleihen im zweiten Quartal 2008 und aus dem laufenden Commercial-Paper-Programm in den USA sorgten für einen Geldzufluss von USD 5,2 Milliarden. Dieser wurde durch die Dividendenausschüttung für 2007 von USD 3,3 Milliarden, den Rückkauf eigener Aktien im Umfang von USD 0,5 Milliarden sowie einen Rückgang der übrigen kurz- und langfristigen Finanzverbindlichkeiten um USD 0,2 Milliarden teilweise kompensiert. Infolgedessen belief sich der Nettogeldzufluss aus Finanzierungstätigkeit der fortzuführenden Geschäftsbereiche auf USD 1,2 Milliarden.

DIVISION PHARMACEUTICALS – PRODUKTÜBERSICHT

Hinweis: Die Prozentangaben beziehen sich auf den weltweiten Nettoumsatz in lokalen Währungen in den ersten neun Monaten 2008.

Diovan (USD 4,3 Milliarden, +11% in lokalen Währungen), das weltweit meistverkaufte Markenmedikament gegen Bluthochdruck, verzeichnete in allen wichtigen Märkten weltweit stetige Zuwächse. Ausserhalb der USA wurden 60% des Nettoumsatzes und ein Wachstum von 12% in lokalen Währungen erzielt. In den USA legten die Umsätze des Produkts 10% zu. Obwohl sich das Wachstum der Blutdrucksenker in den USA – auch in der Kategorie der Angiotensin-Rezeptorblocker (ARB) – insgesamt verlangsamte, konnte *Diovan* seinen führenden Anteil von 40% im ARB-Marktsegment stärken. Die Umsatzentwicklung profitiert weiterhin von der Tatsache, dass *Diovan* das einzige Medikament der ARB-Kategorie ist, das für die Behandlung von Bluthochdruckpatienten, von Hochrisikopatienten nach Herzinfarkten und von Patienten mit Herzinsuffizienz zugelassen ist.

Glivec/Gleevec (USD 2,8 Milliarden, +16% in lokalen Währungen), eine gezielte Therapie gegen bestimmte Formen chronisch-myeloischer Leukämie (CML) und gastrointestinaler Stromatumoren (GIST), verzeichnete im Lauf dieses Jahres solide zweistellige Wachstumsraten. Das ist seiner Führungsposition in der Behandlung dieser und anderer lebensbedrohender Krebserkrankungen zu verdanken. Im Rahmen eines vorrangigen Prüfungsverfahrens prüft die FDA *Glivec* gegenwärtig als erste Therapie im Hinblick auf den postoperativen Einsatz bei GIST (adjuvante Behandlung). Die postoperative Behandlung von GIST-Patienten mit *Glivec* senkte das Rezidivrisiko gegenüber Placebo dramatisch um 89%. Dies zeigten Ergebnisse aus Phase-III-Studien, die im Jahr 2007 veröffentlicht wurden. Eine Entscheidung der FDA wird bis Ende 2008 erwartet. Ähnliche Zulassungsanträge wurden in der EU und der Schweiz bereits eingereicht und sollen in weiteren Ländern folgen.

Zometa (USD 1,0 Milliarden, +3% in lokalen Währungen), ein intravenös zu verabreichendes Bisphosphonat zur Behandlung von Patienten mit Knochenmetastasen, verzeichnete weltweit wieder steigende Umsätze. Die Verkäufe, die im dritten Quartal in lokalen Währungen 9% zulegten, profitierten von den bestehenden Indikationen sowie von neuen Daten, die im Mai 2008 auf der Jahrestagung der American Society of Clinical Oncology vorgestellt wurden. Diese Ergebnisse belegten erstmals im Rahmen einer umfangreichen klinischen Studie signifikante Vorteile von *Zometa* in der Krebsbehandlung: Bei der Behandlung prämenopausaler Frauen mit hormonsensitivem Brustkrebs im Frühstadium senkte *Zometa* als Ergänzung der postoperativen Hormontherapie das Rezidiv- bzw. Sterberisiko signifikant um 36% – zusätzlich zu den Vorteilen, die durch die Hormontherapie allein erzielt wurden. Zurzeit laufen weitere Studien, um die potenziellen Vorteile von *Zometa* zu untersuchen. Bei zwei Studien, AZURE (prä- und postmenopausaler Brustkrebs) und ZEUS (Prostatakrebs), wurde die Patientenaufnahme abgeschlossen.

Sandostatin (USD 852 Millionen, +7% in lokalen Währungen) zur Behandlung von Patienten mit Akromegalie und verschiedenen neuroendokrinen und karzinoiden Tumoren verzeichnete ein kräftiges Wachstum der Retard-Formulierung *Sandostatin LAR*. Diese einmal monatlich zu verabreichende Formulierung generiert 85% des Nettoumsatzes, insbesondere in wichtigen Regionen wie Lateinamerika und den Wachstumsmärkten. Neue Konkurrenzprodukte in den USA beeinflussten das Wachstum von *Sandostatin LAR* nur geringfügig (Marktanteil unter 2%).

Femara (USD 850 Millionen, +18% in lokalen Währungen), ein Medikament zur oralen Behandlung von Frauen mit hormonsensitivem Brustkrebs, verzeichnete dynamische Zuwächse. Dank der einzigartigen Bandbreite klinischer Daten konnte das Medikament die Konkurrenz übertreffen und mehr als 30% des Segments der Aromatasehemmer erobern (IMS Health: Juni 2008). Generische Konkurrenzprodukte, die in einigen Ländern – beispielsweise in Südeuropa – auf den Markt kamen, beeinträchtigten das globale Umsatzwachstum nur mässig.

Lucentis (USD 658 Millionen) ist ein biotechnologisch hergestelltes Augenheilmittel, das jetzt in mehr als 70 Ländern zugelassen ist und seit seiner ersten Markteinführung Anfang 2007 ein dynamisches Wachstum verzeichnet. *Lucentis* ist die einzige Therapie, die das Sehvermögen von Patienten mit „feuchter“ altersbedingter Makuladegeneration nachweislich aufrechterhält und verbessert. Diese Erkrankung ist die Hauptursache für das Erblinden von Menschen über 50 Jahren. *Lucentis* wurde von verschiedenen staatlichen Gesundheitsbehörden wie beispielsweise dem britischen National Institute for Health and Clinical Excellence (NICE) als kosteneffiziente Therapie beurteilt. Genentech hält die US-Rechte an *Lucentis*.

Exelon/Exelon Pflaster (USD 606 Millionen, +21% in lokalen Währungen), ein Medikament zur Behandlung von leichten bis mittelschweren Formen der Alzheimerkrankheit oder von Demenzen im Zusammenhang mit der Parkinsonkrankheit, übertraf die Umsatzmarke von USD 500 Millionen. Dies ist der dynamischen Entwicklung des einmal täglich anzuwendenden *Exelon Pflasters* zu verdanken, das 45% des US-Umsatzes der Produktgruppe generierte und deren Marktanteil insgesamt ausbauen konnte.

Exjade (USD 386 Millionen, +42% in lokalen Währungen), das erste und einzige Medikament gegen Eisenüberladung, das einmal täglich oral eingenommen wird, ist jetzt in mehr als 90 Ländern erhältlich. Eisenüberladung tritt im Zusammenhang mit verschiedenen Blutkrankheiten auf und kann tödlich verlaufen.

Lotrel (USD 296 Millionen, –55% in lokalen Währungen, nur in den USA) ist ein Kombinationspräparat zur Blutdrucksenkung in einer Einzelpille. Nach der strittigen Markteinführung eines generischen Konkurrenzprodukts – obwohl das US-Patent noch bis 2017 gültig ist – ist die Umsatzentwicklung des Medikaments seit Mitte des Jahres 2007 stark rückläufig. Die Umsätze stammen von höher dosierten Formulierungen.

Exforge (USD 288 Millionen) ist eine Kombination des Angiotensin-Rezeptorblockers *Diovan* (Valsartan) mit dem Kalziumkanalblocker Amlodipin in einer Pille. Das Medikament setzte weiterhin neue Standards für die Markteinführung von Kombinationspräparaten gegen Bluthochdruck. In den USA wurde *Exforge* im Juli 2008 als Primärtherapie zugelassen, was neue Wachstumschancen eröffnet.

Die Umsatzentwicklung von *Trileptal* (USD 259 Millionen, –59% in lokalen Währungen), einem Medikament zur Behandlung von epileptischen Anfällen, war seit Ende 2007 in wichtigen Märkten wie beispielsweise den USA durch Generikakonkurrenz für einige Tablettenformulierungen beeinträchtigt.

Xolair (USD 156 Millionen, +39% in lokalen Währungen, nur Umsätze von Novartis), ein biotechnologisch hergestelltes Medikament zur Behandlung mittelschweren bis schweren allergischen Asthmas, zeigte in einer aktuellen Phase-III-Studie positive Ergebnisse bei der Behandlung von Kindern. Kinder im Alter zwischen sechs und elf Jahren erlitten unter der 24-wöchigen Behandlung mit *Xolair* weniger Exazerbationen als Kinder unter Placebo. *Xolair* war allgemein sicher und gut verträglich. Zulassungsanträge für die Behandlung von Kindern im Alter zwischen sechs und elf Jahren sind geplant. Für *Xolair Liquid* wurde im März auch die EU-Zulassung beantragt. In den USA wird *Xolair* von Novartis und Genentech gemeinsam vermarktet, wobei Novartis am operativen Gewinn beteiligt ist. Genentech verzeichnete mit *Xolair* in den USA während der ersten neun Monate 2008 einen Umsatz von USD 382 Millionen.

Aclasta/Reclast (USD 169 Millionen), eine einmal jährlich zu verabreichende Infusionstherapie gegen verschiedene Formen von Osteoporose, wurde mittlerweile mehr als 250 000 Patienten weltweit verabreicht und hat seit seiner Ersteinführung im August 2007 vergleichbare Lancierungen übertroffen. Durch die Zulassung neuer Indikationen in diesem Jahr wurde das Einsatzspektrum von *Aclasta* in Europa auf die Behandlung von Osteoporose bei Männern ausgedehnt. Studiendaten belegen ausserdem, dass das Medikament nach Hüftfrakturen bei Männern und Frauen das Risiko neuer Frakturen senkt. Die aktualisierten europäischen Fachinformationen beinhalten zudem Studienergebnisse, die belegen, dass *Aclasta* die Mortalität der beteiligten Patienten bezüglich aller Todesursachen im Vergleich zu Placebo um 28% senkte.

Rasilez/Tekturma (USD 98 Millionen), ein direkter Reninhemmer und der erste neue Typ von Bluthochdruckmedikamenten seit über zehn Jahren, verzeichnet in den USA und in Europa ein anhaltendes Wachstum. Daten aus den Studien ALOFT (Herzinsuffizienz) und AVOID (Nierenerkrankung), die im Rahmen von ASPIRE HIGHER (Studienprogramm in Bezug auf kardioresnale Behandlungsergebnisse) durchgeführt werden, wurden den europäischen Fachinformationen hinzugefügt. Für *Rasilez HCT*, ein Kombinationspräparat mit einem Diuretikum, werden in Kürze Zulassungsentscheidungen der Schweizer und europäischen Behörden erwartet. Daten aus der Studie AGELESS werden im Rahmen der Tagung der American Heart Association im November veröffentlicht werden.

Tasigna (USD 57 Millionen) ist in über 50 Ländern erhältlich und erobert neue Marktanteile als neue Therapie für Patienten, die an einer bestimmten Form von chronisch-myeloischer Leukämie (CML) leiden und gegenüber bisherigen Behandlungen – wie etwa *Glivec/Gleevec* – resistent sind oder diese nicht vertragen. Für eine Phase-III-Studie zum Vergleich von *Tasigna* und *Glivec/Gleevec* bei neu diagnostizierten CML-Patienten wurde die Patientenaufnahme im dritten Quartal abgeschlossen.

Galvus (USD 25 Millionen), ein neues Medikament zur oralen Behandlung von Typ-2-Diabetes, und *Eucreas*, eine Kombination mit Metformin in einer Einzeltablette, erzielten während ihrer Einführung in Europa viel versprechende Ergebnisse. Beide Medikamente sind seit Anfang 2008 zugelassen. Den grössten Teil des Umsatzes in Europa und Lateinamerika erzielte *Eucreas*. Es ist in der Kategorie der DPP-IV-Hemmer das erste Kombinationspräparat in einer Einzeltablette, das in Europa eingeführt wurde. Ein erneuter US-Zulassungsantrag ist nicht geplant.

AKTUELLER STAND DER FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

Pharmaceuticals

Afinitor (Everolimus, RAD001) ist ein oral zu verabreichender Hemmer des mTOR-Signalwegs, der auf einer direkten Hemmung des Wachstums und Stoffwechsels von Tumorzellen und der Bildung neuer Blutgefässe (Angiogenese) beruht. Er weist nach wie vor ein Potenzial für die Behandlung verschiedener Krebsarten auf. Basierend auf den Ergebnissen aus der RECORD-1-Studie, wonach das Medikament bei Patienten mit fortgeschrittenem Nierenkrebs nach Versagen der Standardbehandlung die progressionsfreie Zeit (in der kein Tumorwachstum stattfand) mehr als verdoppelte, gewährte die FDA *Afinitor* ein vorrangiges Prüfungsverfahren. Eine Entscheidung der Behörde wird bis Ende dieses Jahres erwartet. Auch in der EU und der Schweiz wurden Zulassungsanträge eingereicht. Weitere Anträge sind noch in diesem Jahr geplant. Neuen Daten zufolge, die im September 2008 auf dem Kongress der European Society for Medical Oncology (ESMO) vorgestellt wurden, kontrolliert *Afinitor* das Tumorwachstum bei Patienten mit fortgeschrittenen neuroendokrinen Tumoren (NET) der Bauchspeicheldrüse sowohl in Kombination mit Sandostatin® LAR® als auch in Monotherapie. Zulassungsstudien für die Primär- und Sekundärtherapie dieser seltenen, schwer behandelbaren Krebsart sowie bei progressiven fortgeschrittenen karzinoiden Tumoren sind im Gange.

Die Zulassungsanträge für FTY720 (Fingolimod) sollen weiterhin plangemäss bis Ende 2009 eingereicht werden. Es könnte das erste einmal täglich oral einzunehmende Medikament zur Behandlung multipler Sklerose werden. Diese chronische Autoimmunerkrankung greift das Zentralnervensystem an und führt häufig zu Behinderungen. Im Rahmen des umfangreichsten Phase-III-Programms, das jemals in der MS-Behandlung durchgeführt wurde, laufen derzeit verschiedene Studien. Erste Ergebnisse aus der TRANSFORMS-Studie werden Anfang 2009 erwartet. Dies ist eine Vergleichsstudie mit Avonex® (Interferon beta-1a), an der Patienten mit schubförmig remittierender MS teilnehmen. Im dritten Quartal dieses Jahres wurde unter dem Namen INFORMS eine neue Phase-III-Studie mit Patienten gestartet, die an der primär progressiven Form von MS leiden. Für diese Form der Erkrankung stehen bisher keine Behandlungsmöglichkeiten zur Verfügung.

QAB149 (Indacaterol) ist ein einmal täglich zu verabreichender Beta-Agonist mit schnell einsetzender und lang anhaltender Wirkung, der eine 24-stündige Bronchodilatation ermöglicht. Die ersten Zulassungsanträge als Monotherapie für Patienten mit chronisch-obstruktiver Lungenerkrankung (COPD) dürften bis Ende dieses Jahres eingereicht werden. COPD ist eine unheilbare, weit verbreitete Erkrankung, bei der die Lungen – in der Regel durch Rauchen – geschädigt sind. QAB149 wird für die COPD-Behandlung auch in Kombination mit anderen Atemwegstherapien entwickelt, beispielsweise mit dem Corticosteroid Mometason (QMF149) und dem antimuskarinischen Antagonisten NVA237 (QVA149).

Vaccines and Diagnostics

Für *Menveo* (MenACWY-CRM) wurde im August der US-Zulassungsantrag eingereicht. Dieser potenzielle neue Impfstoff schützt gegen vier häufige Typen von Meningokokken-Meningitis – A, C, W-135 und Y. Der erste Zulassungsantrag bezieht sich auf eine Altersgruppe von elf bis 55 Jahren. Auch der Zulassungsantrag für die EU wird in Kürze eingereicht werden. Darüber hinaus ist ein Studienprogramm der Phase III für den Einsatz bei Kindern im Alter zwischen zwei Monaten und zehn Jahren im Gange.

Der Impfstoff **MenB** besitzt das Potenzial, als erster bereits Säuglinge ab sechs Monaten gegen lebensbedrohliche Meningokokken-Stämme der Serogruppe B zu schützen. Neue Ergebnisse aus einer Phase-II-Studie zeigen, dass fast alle Säuglinge zwischen sechs und zwölf Monaten bereits einen Monat nach der zweiten Dosis eine schützende Immunantwort gegen solche Stämme ausbildeten, die über das im Impfstoff enthaltene Antigen-spektrum verfügen. Im Rahmen einer weiteren Studie erwies sich der Impfstoff auch bei Säuglingen ab dem zweiten Lebensmonat als wirksam. Ausserdem ist eine Phase-III-Studie mit Säuglingen und Kleinkindern im Gange.

Sandoz

Die Antworten auf Fragen der FDA zum Entwicklungsprojekt **Enoxaparin** wurden der Behörde im September vorgelegt. Enoxaparin ist eine technologisch ausgereifte, generische Version von Lovenox® (Enoxaparin-Natrium), die gemeinsam mit Momenta entwickelt wurde. Bei dem Medikament handelt es sich um ein niedermolekulares Heparin, das durch Sanofi-aventis vertrieben wird und zur Vorbeugung und Behandlung von Venen-thrombosen und verschiedenen Herz-Kreislauf-Beschwerden eingesetzt wird. Die Einführung dieses Produkts in den USA wird im Jahr 2009 erwartet.

Disclaimer

Diese Mitteilung enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die bekannte und unbekannt Risiken, Unsicherheiten und andere Faktoren beinhalten, die zur Folge haben können, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den erwarteten Ergebnissen, Leistungen oder Errungenschaften abweichen, wie sie in den zukunftsbezogenen Aussagen enthalten oder impliziert sind. Einige der mit diesen Aussagen verbundenen Risiken sind in der englischsprachigen Version dieser Mitteilung und dem jüngsten Dokument 'Form 20-F' der Novartis AG, das bei der 'US Securities and Exchange Commission' hinterlegt wurde, zusammengefasst. Dem Leser wird empfohlen, diese Zusammenfassungen sorgfältig zu lesen.

Über Novartis

Die Novartis AG bietet medizinische Lösungen an, um damit auf die sich verändernden Bedürfnisse von Patienten und Gesellschaften auf der ganzen Welt einzugehen. Das Unternehmen ist ausschliesslich auf Wachstumsbereiche des Gesundheitssektors ausgerichtet und verfügt über ein diversifiziertes Portfolio, um diese Bedürfnisse so gut wie möglich zu erfüllen – mit innovativen Arzneimitteln, kostengünstigen generischen Medikamenten, Impfstoffen und Diagnostika zur Vorbeugung von Erkrankungen sowie Consumer-Health-Produkten. Novartis ist das einzige Unternehmen mit führenden Positionen in diesen Bereichen. Im Jahr 2007 erzielten die fortzuführenden Geschäftsbereiche des Konzerns (ohne Desinvestitionen 2007) einen Nettoumsatz von USD 38,1 Milliarden und einen Reingewinn von USD 6,5 Milliarden. Der Konzern investierte rund USD 6,4 Milliarden in Forschung und Entwicklung. Novartis hat ihren Sitz in Basel (Schweiz). Die Novartis Konzerngesellschaften beschäftigen rund 98 000 Vollzeit-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeiter in über 140 Ländern. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter <http://www.novartis.com>.

Wichtige Termine

19. November 2008	Aktueller Stand der pharmazeutischen Forschung (Cambridge, Massachusetts)
Januar 2009	Ergebnisse des Gesamtjahres und des 4. Quartals 2008
Februar 2009	Generalversammlung der Aktionäre (Basel)
April 2009	Ergebnisse des ersten Quartals 2009
Juli 2009	Ergebnisse des ersten Halbjahres und des 2. Quartals 2009
Oktober 2009	Ergebnisse der ersten neun Monate und des 3. Quartals 2009

KURZFASSUNG DES KONSOLIDierten ZWISCHENABSCHLUSSES

Konsolidierte Erfolgsrechnungen (ungeprüft)

Neun Monate bis 30. September

	9 Monate 2008 Mio. USD	9 Monate 2007 Mio. USD	Veränderung Mio. USD	%
Nettoumsatz aus fortzuführenden				
Geschäftsbereichen	31 382	28 141	3 241	12
Andere Erlöse	854	635	219	34
Herstellungskosten der verkauften Produkte	-8 605	-8 019	-586	7
<i>davon Abschreibungen und Wertminderungen auf Produkt-, Patent- und Markenrechten</i>	-770	-1 079	309	-29
Bruttoergebnis	23 631	20 757	2 874	14
Marketing und Verkauf	-8 798	-8 081	-717	9
Forschung und Entwicklung	-5 383	-4 583	-800	17
Administration und allgemeine Kosten	-1 616	-1 499	-117	8
Erhöhung der Konzernrückstellung für Umweltsanierungen		-590	590	
Übriger Ertrag/Aufwand	-550	-120	-430	
Operatives Ergebnis aus fortzuführenden				
Geschäftsbereichen	7 284	5 884	1 400	24
Ertrag aus assoziierten Gesellschaften	344	308	36	12
Finanzertrag	326	286	40	14
Zinsaufwand	-214	-176	-38	22
Gewinn vor Steuern aus fortzuführenden				
Geschäftsbereichen	7 740	6 302	1 438	23
Steuern	-1 084	-693	-391	56
Reingewinn aus fortzuführenden				
Geschäftsbereichen	6 656	5 609	1 047	19
Reingewinn aus aufgegebenen Consumer- Health-Geschäftsbereichen	28	5 446	-5 418	
Total Reingewinn	6 684	11 055	-4 371	-40
Zuzurechnen:				
Aktionären der Novartis AG	6 656	11 042	-4 386	-40
Minderheitsanteilen	28	13	15	
Durchschnittliche Anzahl der ausstehenden				
Aktien – unverwässert (Millionen)	2 265,7	2 331,0	-65,3	-3
Unverwässerter Gewinn pro Aktie (USD)¹				
– Total	2,94	4,74	-1,80	-38
– Fortzuführende Geschäftsbereiche	2,93	2,40	0,53	22
– Aufgegebene Geschäftsbereiche	0,01	2,34	-2,33	-100
Durchschnittliche Anzahl der ausstehenden				
Aktien – verwässert (Millionen)	2 283,6	2 343,1	-59,5	-3
Verwässerter Gewinn pro Aktie (USD) ¹				
– Total	2,91	4,71	-1,80	-38
– Fortzuführende Geschäftsbereiche	2,90	2,39	0,51	21
– Aufgegebene Geschäftsbereiche	0,01	2,32	-2,31	-100

(1) Der Gewinn pro Aktie wird auf Grundlage des den Aktionären der Muttergesellschaft zustehenden Reingewinns berechnet.

Konsolidierte Erfolgsrechnungen (ungeprüft)

Drittes Quartal

	3. Quartal 2008	3. Quartal 2007	Veränderung	
	Mio. USD	Mio. USD	Mio. USD	%
Nettoumsatz aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	10 747	9 613	1 134	12
Andere Erlöse	283	205	78	38
Herstellungskosten der verkauften Produkte	-3 021	-3 034	13	0
<i>davon Abschreibungen und Wertminderungen auf Produkt-, Patent- und Markenrechten</i>	-272	-597	325	-54
Bruttoergebnis	8 009	6 784	1 225	18
Marketing und Verkauf	-2 877	-2 682	-195	7
Forschung und Entwicklung	-1 942	-1 552	-390	25
Administration und allgemeine Kosten	-538	-499	-39	8
Erhöhung der Konzernrückstellung für Umweltsanierungen		-590	590	
Übriger Ertrag/Aufwand	-317	-9	-308	
Operatives Ergebnis aus fortzu- führenden Geschäftsbereichen	2 335	1 452	883	61
Ertrag aus assoziierten Gesellschaften	88	116	-28	-24
Finanzertrag	93	109	-16	-15
Zinsaufwand	-96	-66	-30	45
Gewinn vor Steuern aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	2 420	1 611	809	50
Steuern	-338	-37	-301	
Reingewinn aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	2 082	1 574	508	32
Reingewinn aus aufgegebenen Consumer- Health-Geschäftsbereichen	19	5 294	-5 275	
Total Reingewinn	2 101	6 868	-4 767	-69
<i>Zuzurechnen:</i>				
<i>Aktionären der Novartis AG</i>	<i>2 090</i>	<i>6 865</i>	<i>-4 775</i>	<i>-70</i>
<i>Minderheitsanteilen</i>	<i>11</i>	<i>3</i>	<i>8</i>	
Durchschnittliche Anzahl der ausstehenden Aktien – unverwässert (Millionen)	2 264,2	2 312,1	-47,9	-2
Unverwässerter Gewinn pro Aktie (USD)¹				
– Total	0,92	2,97	-2,05	-69
– Fortzuführende Geschäftsbereiche	0,92	0,68	0,24	35
– Aufgegebene Geschäftsbereiche	0,00	2,29	-2,29	-100
Durchschnittliche Anzahl der ausstehenden Aktien – verwässert (Millionen)	2 283,2	2 322,4	-39,2	-2
Verwässerter Gewinn pro Aktie (USD)¹				
– Total	0,92	2,96	-2,04	-69
– Fortzuführende Geschäftsbereiche	0,92	0,68	0,24	35
– Aufgegebene Geschäftsbereiche	0,00	2,28	-2,28	-100

(1) Der Gewinn pro Aktie wird auf Grundlage des den Aktionären der Muttergesellschaft zustehenden Reingewinns berechnet.

Konsolidierte Aufstellung aller im Eigenkapital erfassten Erträge und Aufwendungen (ungeprüft)

Neun Monate bis 30. September

	9 Monate 2008	9 Monate 2007	Veränderung
	Mio. USD	Mio. USD	Mio. USD
Reingewinn aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	6 656	5 609	1 047
Marktwertanpassungen der Finanzinstrumente	-298	11	-309
Versicherungsmathematische Verluste/Gewinne aus leistungsorientierten Vorsorgeplänen, netto	-948	1 041	-1 989
Novartis Anteil an im Eigenkapital von assoziierten Gesellschaften erfassten Beträgen	-189	113	-302
Neubewertung der ursprünglichen Minderheits- beteiligungen an Speedel (2008) und Chiron (2007)	36	55	-19
Währungsumrechnungsdifferenzen	-580	1 412	-1 992
Beträge aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	28	5 464	-5 436
Total aller im Eigenkapital erfassten Erträge und Aufwendungen	4 705	13 705	-9 000

Drittes Quartal

	3. Quartal 2008	3. Quartal 2007	Veränderung
	Mio. USD	Mio. USD	Mio. USD
Reingewinn aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	2 082	1 574	508
Marktwertanpassungen der Finanzinstrumente	-221	5	-226
Versicherungsmathematische Verluste aus leistungsorientierten Vorsorgeplänen, netto	-790	-97	-693
Novartis Anteil an im Eigenkapital von assoziierten Gesellschaften erfassten Beträgen	-176	21	-197
Neubewertung der ursprünglichen Minderheits- beteiligung an Speedel	36		36
Währungsumrechnungsdifferenzen	-1 945	1 107	-3 052
Beträge aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	19	5 306	-5 287
Total aller im Eigenkapital erfassten Erträge und Aufwendungen	-995	7 916	-8 911

Kurzfassung der konsolidierten Bilanzen

	30. Sept. 2008 (ungeprüft) Mio. USD	31. Dez. 2007 Mio. USD	Veränderung Mio. USD	30. Sept. 2007 (ungeprüft) Mio. USD
Aktiven				
Anlagevermögen				
Sachanlagen	12 989	12 633	356	12 029
Immaterielle Vermögenswerte	21 268	21 249	19	21 106
Finanzanlagen und übrige langfristige Vermögenswerte	24 466	14 140	10 326	15 119
Total Anlagevermögen	58 723	48 022	10 701	48 254
Umlaufvermögen				
Vorräte	5 958	5 455	503	5 268
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	7 251	6 648	603	6 813
Übriges Umlaufvermögen	1 951	2 126	-175	2 069
Flüssige Mittel und Wertschriften	8 137	13 201	-5 064	14 532
Total Umlaufvermögen	23 297	27 430	-4 133	28 682
Total Aktiven	82 020	75 452	6 568	76 936
Passiven				
Total Eigenkapital	50 737	49 396	1 341	49 493
Langfristige Verbindlichkeiten				
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	2 063	677	1 386	667
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	9 266	8 738	528	9 275
Total langfristige Verbindlichkeiten	11 329	9 415	1 914	9 942
Kurzfristige Verbindlichkeiten				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2 902	3 018	-116	2 725
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten und Derivate	8 741	5 117	3 624	6 576
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	8 311	8 506	-195	8 200
Total kurzfristige Verbindlichkeiten	19 954	16 641	3 313	17 501
Total Fremdkapital	31 283	26 056	5 227	27 443
Total Passiven	82 020	75 452	6 568	76 936

Veränderungen des konsolidierten Eigenkapitals (ungeprüft)

Neun Monate bis 30. September

	9 Monate 2008	9 Monate 2007	Veränderung
	Mio. USD	Mio. USD	Mio. USD
Konsolidiertes Eigenkapital per 1. Januar	49 396	41 294	8 102
Alle im Eigenkapital erfassten Erträge und Aufwendungen	4 705	13 705	-9 000
Erwerb eigener Aktien, netto	-406	-3 310	2 904
Aktienbasierte Vergütung	420	430	-10
Dividenden	-3 345	-2 598	-747
Veränderungen der Minderheitsanteile	-33	-28	-5
Konsolidiertes Eigenkapital per 30. September	50 737	49 493	1 244

Drittes Quartal

	3. Quartal 2008	3. Quartal 2007	Veränderung
	Mio. USD	Mio. USD	Mio. USD
Konsolidiertes Eigenkapital per 1. Juli	51 605	43 664	7 941
Alle im Eigenkapital erfassten Erträge und Aufwendungen	-995	7 916	-8 911
Erwerb eigener Aktien, netto	26	-2 215	2 241
Aktienbasierte Vergütung	117	137	-20
Veränderungen der Minderheitsanteile	-16	-9	-7
Konsolidiertes Eigenkapital per 30. September	50 737	49 493	1 244

Kurzfassung der konsolidierten Geldflussrechnungen (ungeprüft)

Neun Monate bis 30. September

	9 Monate 2008	9 Monate 2007	Veränderung
	Mio. USD	Mio. USD	Mio. USD
Reingewinn aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	6 656	5 609	1 047
Eliminierung der zahlungsunwirksamen Positionen			
Steuern	1 084	693	391
Abschreibungen und Wertminderungen	2 119	2 073	46
Veränderung der Rückstellungen und übrigen langfristigen Verbindlichkeiten	420	972	-552
Nettofinanzergebnis	-112	-110	-2
Sonstiges	-2	-101	99
Reingewinn nach Eliminierung der zahlungsunwirksamen Positionen	10 165	9 136	1 029
Erhaltene Zinsen und andere Finanzeinnahmen	608	401	207
Bezahlte Zinsen und andere Finanzausgaben	-585	-124	-461
Bezahlte Steuern	-1 570	-1 618	48
Geldfluss vor Veränderung des Nettoumlaufvermögens	8 618	7 795	823
Zahlungen aus Rückstellungen und andere Geldbewegungen langfristiger Verbindlichkeiten	-481	-228	-253
Veränderung des Nettoumlaufvermögens und andere Geldflüsse aus laufender Geschäftstätigkeit	-1 572	-1 320	-252
Geldfluss aus operativer Tätigkeit fortzuführender Geschäftsbereiche	6 565	6 247	318
Investitionen in Sachanlagen	-1 445	-1 795	350
Akquisitionen von Tochtergesellschaften	-691	-52	-639
Zunahme von Finanzanlagen, Wertschriften und immateriellen Vermögenswerten	-6 502	-2 716	-3 786
Geldfluss aus Investitionstätigkeit fortzuführender Geschäftsbereiche	-8 638	-4 563	-4 075
Veränderung der kurz- und langfristigen Finanzverbindlichkeiten	5 040	-666	5 706
An Aktionäre der Novartis AG bezahlte Dividenden	-3 345	-2 598	-747
Transaktionen mit eigenen Aktien	-483	-3 099	2 616
Andere Geldflüsse aus Finanzierungstätigkeit	-37	201	-238
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit fortzuführender Geschäftsbereiche	1 175	-6 162	7 337
Geldfluss aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	-79	7 976	-8 055
Währungsumrechnungsdifferenz auf flüssigen Mitteln	66	97	-31
Veränderung der flüssigen Mittel aus aufgegebenen Geschäftsbereichen		4	-4
Veränderung der flüssigen Mittel aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	-911	3 599	-4 510
Flüssige Mittel aus fortzuführenden Geschäftsbereichen per 1. Januar	5 360	3 815	1 545
Flüssige Mittel aus fortzuführenden Geschäftsbereichen per 30. September	4 449	7 414	-2 965

Kurzfassung der konsolidierten Geldflussrechnungen (ungeprüft)

Drittes Quartal

	3. Quartal 2008	3. Quartal 2007	Veränderung
	Mio. USD	Mio. USD	Mio. USD
Reingewinn aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	2 082	1 574	508
Eliminierung der zahlungsunwirksamen Positionen			
Steuern	338	37	301
Abschreibungen und Wertminderungen	861	953	-92
Veränderung der Rückstellungen und übrigen langfristigen Verbindlichkeiten	203	820	-617
Nettofinanzergebnis	3	-43	46
Sonstiges	82	-171	253
Reingewinn nach Eliminierung der zahlungsunwirksamen Positionen	3 569	3 170	399
Erhaltene Zinsen und andere Finanzeinnahmen	37	101	-64
Bezahlte Zinsen und andere Finanzausgaben	26	-43	69
Bezahlte Steuern	-394	-645	251
Geldfluss vor Veränderung des Nettoumlaufvermögens	3 238	2 583	655
Zahlungen aus Rückstellungen und andere Geldbewegungen langfristiger Verbindlichkeiten	-174	-85	-89
Veränderung des Nettoumlaufvermögens und andere Geldflüsse aus laufender Geschäftstätigkeit	-40	-171	131
Geldfluss aus operativer Tätigkeit fortzuführender Geschäftsbereiche	3 024	2 327	697
Investitionen in Sachanlagen	-478	-650	172
Akquisitionen von Tochtergesellschaften	-691		-691
Zunahme von Finanzanlagen, Wertschriften und immateriellen Vermögenswerten	-11 954	-1 938	-10 016
Geldfluss aus Investitionstätigkeit fortzuführender Geschäftsbereiche	-13 123	-2 588	-10 535
Veränderung der kurz- und langfristigen Finanzverbindlichkeiten	673	-758	1 431
Transaktionen mit eigenen Aktien	29	-2 105	2 134
Andere Geldflüsse aus Finanzierungstätigkeit	-17	-10	-7
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit fortzuführender Geschäftsbereiche	685	-2 873	3 558
Geldfluss aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	-148	7 808	-7 956
Währungsumrechnungsdifferenz auf flüssigen Mitteln	-58	73	-131
Veränderung der flüssigen Mittel aus aufgegebenen Geschäftsbereichen		55	-55
Veränderung der flüssigen Mittel aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	-9 620	4 802	-14 422
Flüssige Mittel aus fortzuführenden Geschäftsbereichen per 1. Juli	14 069	2 612	11 457
Flüssige Mittel aus fortzuführenden Geschäftsbereichen per 30. September	4 449	7 414	-2 965

Konsolidierte Erfolgsrechnung – Neun Monate bis 30. September – Aufteilung nach Divisionen (ungeprüft)

	Pharmaceuticals		Vaccines and Diagnostics		Sandoz		Consumer Health – fortzuführ. Geschäftsbereiche		Corporate		Total – fortzuführende Geschäftsbereiche		Consumer Health – aufgeb. Geschäftsbereiche		Total Konzern	
	9 Monate 2008 Mio. USD	9 Monate 2007 Mio. USD	9 Monate 2008 Mio. USD	9 Monate 2007 Mio. USD	9 Monate 2008 Mio. USD	9 Monate 2007 Mio. USD	9 Monate 2008 Mio. USD	9 Monate 2007 Mio. USD	9 Monate 2008 Mio. USD	9 Monate 2007 Mio. USD	9 Monate 2008 Mio. USD	9 Monate 2007 Mio. USD	9 Monate 2008 Mio. USD	9 Monate 2007 Mio. USD	9 Monate 2008 Mio. USD	9 Monate 2007 Mio. USD
Nettoumsatz mit Dritten	19 901	17 873	1 268	1 054	5 753	5 198	4 460	4 016			31 382	28 141		1 728	31 382	29 869
Umsatz mit anderen Divisionen	159	137	9	18	208	178	41	29	-417	-362						
Umsatz der Divisionen	20 060	18 010	1 277	1 072	5 961	5 376	4 501	4 045	-417	-362	31 382	28 141		1 728	31 382	29 869
Andere Erlöse	460	294	328	301	17	15	49	25			854	635		7	854	642
Herstellungskosten der verkauften Produkte	-3 417	-3 336	-923	-716	-3 093	-2 954	-1 587	-1 378	415	365	-8 605	-8 019		-903	-8 605	-8 922
<i>davon Abschreibungen und Wertminderungen auf Produkt-, Patent- und Markenrechten</i>	-277	-591	-216	-207	-219	-223	-58	-58			-770	-1 079			-770	-1 079
Bruttoergebnis	17 103	14 968	682	657	2 885	2 437	2 963	2 692	-2	3	23 631	20 757		832	23 631	21 589
Marketing und Verkauf	-5 968	-5 609	-200	-142	-1 068	-874	-1 562	-1 456			-8 798	-8 081		-399	-8 798	-8 480
Forschung und Entwicklung	-4 237	-3 649	-269	-190	-504	-396	-233	-215	-140	-133	-5 383	-4 583		-26	-5 383	-4 609
Administration und allg. Kosten	-595	-550	-111	-121	-310	-252	-278	-266	-322	-310	-1 616	-1 499		-77	-1 616	-1 576
Erhöhung der Konzernrückstellung für Umweltsanierungen																
Übriger Ertrag/Aufwand	-286	1	-50	-25	-119	-126	-32	-28	-63	58	-550	-120	58	5 850	-492	5 730
<i>davon im Funktionsaufwand enthaltene Abschreibungen und Wertminderungen auf aktivierten immateriellen Vermögenswerten</i>	-329	-63	-24	-8	-21	-28	-1	-9	-2	-3	-377	-111		-6	-377	-117
Operatives Ergebnis	6 017	5 161	52	179	884	789	858	727	-527	-972	7 284	5 884	58	6 180	7 342	12 064
Ertrag aus assoziierten Gesellschaften											344	308			344	308
Finanzertrag											326	286			326	286
Zinsaufwand											-214	-176			-214	-176
Gewinn vor Steuern											7 740	6 302	58	6 180	7 798	12 482
Steuern											-1 084	-693	-30	-734	-1 114	-1 427
Reingewinn											6 656	5 609	28	5 446	6 684	11 055
<i>Zugang von:</i>																
- Sachanlagen ⁽¹⁾	741	1 059	299	166	331	394	93	146	49	48	1 513	1 813		32	1 513	1 845
- Goodwill u. and. immateriellen Vermögenswerten ⁽¹⁾	73	311	3	208	17	34	18	2	2	4	113	559		83	113	642

(1) Unter Ausschluss von Akquisitionseffekten

Konsolidierte Erfolgsrechnung – Drittes Quartal – Aufteilung nach Divisionen (ungeprüft)

	Pharmaceuticals		Vaccines and Diagnostics		Sandoz		Consumer Health – fortzuführ. Geschäftsbereiche		Corporate		Total – fortzuführende Geschäftsbereiche		Consumer Health – aufgegeb. Geschäftsbereiche		Total Konzern	
	3. Quartal 2008 Mio. USD	3. Quartal 2007 Mio. USD	3. Quartal 2008 Mio. USD	3. Quartal 2007 Mio. USD	3. Quartal 2008 Mio. USD	3. Quartal 2007 Mio. USD	3. Quartal 2008 Mio. USD	3. Quartal 2007 Mio. USD	3. Quartal 2008 Mio. USD	3. Quartal 2007 Mio. USD	3. Quartal 2008 Mio. USD	3. Quartal 2007 Mio. USD	3. Quartal 2008 Mio. USD	3. Quartal 2007 Mio. USD	3. Quartal 2008 Mio. USD	3. Quartal 2007 Mio. USD
Nettoumsatz mit Dritten	6 709	5 885	666	572	1 899	1 783	1 473	1 373			10 747	9 613	315	10 747	9 928	
Umsatz mit anderen Divisionen	51	51	4	12	72	56	12	9	-139	-128						
Umsatz der Divisionen	6 760	5 936	670	584	1 971	1 839	1 485	1 382	-139	-128	10 747	9 613	315	10 747	9 928	
Andere Erlöse	157	105	103	88	6	4	17	8			283	205	1	283	206	
Herstellungskosten der verkauften Produkte	-1 213	-1 312	-397	-315	-1 022	-1 049	-531	-493	142	135	-3 021	-3 034	-153	-3 021	-3 187	
<i>davon Abschreibungen und Wertminderungen auf Produkt-, Patent- und Markenrechten</i>	<i>-100</i>	<i>-412</i>	<i>-71</i>	<i>-68</i>	<i>-82</i>	<i>-97</i>	<i>-19</i>	<i>-20</i>			<i>-272</i>	<i>-597</i>	<i>6</i>	<i>-272</i>	<i>-591</i>	
Bruttoergebnis	5 704	4 729	376	357	955	794	971	897	3	7	8 009	6 784	163	8 009	6 947	
Marketing und Verkauf	-1 960	-1 841	-63	-51	-353	-303	-501	-487			-2 877	-2 682	-49	-2 877	-2 731	
Forschung und Entwicklung	-1 572	-1 219	-86	-65	-156	-145	-79	-77	-49	-46	-1 942	-1 552	-4	-1 942	-1 556	
Administration und allg. Kosten	-203	-182	-31	-43	-109	-88	-92	-82	-103	-104	-538	-499	-15	-538	-514	
Erhöhung der Konzernrückstellung für Umweltsanierungen										-590		-590			-590	
Übriger Ertrag/Aufwand	-226	54	-16	-26	-44	-30	-7	-7	-24		-317	-9	28	5 848	-289	
<i>davon im Funktionsaufwand enthaltene Abschreibungen und Wertminderungen auf aktivierten immateriellen Vermögenswerten</i>	<i>-257</i>	<i>-23</i>	<i>-7</i>	<i>-4</i>	<i>-2</i>	<i>-10</i>		<i>-6</i>	<i>-1</i>		<i>-267</i>	<i>-43</i>	<i>13</i>	<i>-267</i>	<i>-30</i>	
Operatives Ergebnis	1 743	1 541	180	172	293	228	292	244	-173	-733	2 335	1 452	28	5 943	2 363	
Ertrag aus assoziierten Gesellschaften											88	116		88	116	
Finanzertrag											93	109		93	109	
Zinsaufwand											-96	-66		-96	-66	
Gewinn vor Steuern											2 420	1 611	28	5 943	2 448	
Steuern											-338	-37	-9	-649	-686	
Reingewinn											2 082	1 574	19	5 294	2 101	
Zugang von:																
- Sachanlagen ⁽¹⁾	249	369	101	74	89	143	35	56	17	16	491	658	9	491	667	
- Goodwill u. and. immateriellen Vermögenswerten ⁽¹⁾	3	90		208	3	19	10		1		17	317	12	17	329	

(1) Unter Ausschluss von Akquisitionseffekten

Anhang zur Kurzfassung des konsolidierten Zwischenabschlusses per 30. September 2008 (ungeprüft)

1. Bewertungs- und Bilanzierungsmethoden

Diese Kurzfassung des konsolidierten Zwischenabschlusses der ersten neun Monate per 30. September 2008 wurde in Übereinstimmung mit dem im International Accounting Standard 34 „Interim Financial Reporting“ und den im Geschäftsbericht 2007 ausgeführten Bewertungs- und Bilanzierungsmethoden erstellt.

2. Ausgewählte wesentliche Bewertungs- und Bilanzierungsmethoden

Die wesentlichen Bewertungs- und Bilanzierungsmethoden von Novartis werden im Geschäftsbericht 2007 in Erläuterung 1 im Anhang der Novartis Konzernrechnung dargelegt. Die Konzernrechnung von Novartis erfolgt in Übereinstimmung mit den Bewertungs- und Bilanzierungsmethoden der International Financial Reporting Standards (IFRS). Die Präsentation der Konzernrechnung erfordert subjektive und komplexe Beurteilungen von Seiten des Managements. Aufgrund der inhärenten Ungewissheiten können die tatsächlichen Ergebnisse von den Schätzungen und Annahmen des Managements abweichen. Wie in Erläuterung 9 des Geschäftsberichts 2007 erörtert, überprüft Novartis insbesondere regelmässig die Werthaltigkeit von Vermögenswerten, einschliesslich identifizierbarer immaterieller Vermögenswerte und Goodwill. Goodwill und erworbene Forschungs- und Entwicklungsgüter, die noch nicht einsatzreif sind, werden mindestens einmal jährlich einer Wertminderungsprüfung unterzogen oder wenn bestimmte Ereignisse eine Überprüfung erforderlich machen. Andere immaterielle Vermögenswerte werden auf ihre Werthaltigkeit hin überprüft, sobald bestimmte Ereignisse oder Entscheidungen Bedenken über deren Wert aufwerfen. Vor allem durch die jüngsten Akquisitionen des Konzerns haben Goodwill und andere immaterielle Vermögenswerte in der Konzernbilanz in den vergangenen Jahren signifikant zugenommen. Die nach IFRS vorzunehmenden Werthaltigkeitstests können in Zukunft zu weiteren Wertminderungen führen.

3. Unternehmenszusammenschlüsse, Desinvestitionen und andere bedeutende Transaktionen

Die folgenden wesentlichen Transaktionen erfolgten in den Jahren 2008 und 2007:

2008

Corporate – Emission von Schweizer-Franken-Anleihen

Am 26. Juni platzierte Novartis zwei Anleihen über insgesamt CHF 1,5 Milliarden (USD 1,5 Milliarden) am Schweizer Kapitalmarkt, die beide an der SWX Swiss Exchange kotiert wurden. Die eine Anleihe mit einem Zinssatz von 3,5% und vierjähriger Laufzeit über insgesamt CHF 700 Millionen wurde von der Novartis Securities Investment Ltd. emittiert – mit Garantie der Novartis AG. Die andere mit einem Zinssatz von 3,625% und siebenjähriger Laufzeit über CHF 800 Millionen wurde von der Novartis AG begeben.

Corporate – Alcon

Am 7. April gab Novartis eine Vereinbarung mit der Nestlé AG für die Übernahme einer 25%-Beteiligung an Alcon Inc. (NYSE: ACL) bekannt. Im Rahmen der Vereinbarung erhielt Novartis auch die Option, einen weiteren 52%-Anteil an Alcon zu erwerben. Der potenzielle Wert dieser beiden Transaktionen beläuft sich auf etwa USD 39 Milliarden.

Am 7. Juli erwarb Novartis von Nestlé 74 Millionen Alcon-Aktien für USD 10,4 Milliarden in bar, was einer 25%-Beteiligung an Alcon entspricht und den volumengewichteten durchschnittlichen Aktienkurs von Alcon zwischen dem 7. Januar 2008 und dem 4. April 2008 von USD 143,18 pro Aktie widerspiegelt. Am 4. April 2008, dem letzten Handelstag vor Unterzeichnung der Vereinbarung, betrug der Schlusskurs der Alcon-Aktie USD 148,44. Der Kaufpreis wurde um rund USD 200 Millionen gesenkt, um der Tatsache Rechnung zu tragen, dass die Dividende aus diesen Alcon-Aktien im Mai 2008 an Nestlé und nicht an Novartis gezahlt wurde. Novartis finanzierte den Erwerb der 25%-Beteiligung an Alcon durch interne Liquiditätsreserven und kurzfristige externe Kredite.

Im Rahmen des optionalen zweiten Schritts ist Novartis berechtigt, von Nestlé die verbleibende 52-prozentige Mehrheitsbeteiligung an Alcon zwischen dem 1. Januar 2010 und dem 31. Juli 2011 zum Festpreis von USD 181,00 pro Aktie bzw. rund USD 28 Milliarden zu erwerben. Nestlé ist im selben Zeitraum berechtigt, Novartis zum Kauf ihrer restlichen Beteiligung an Alcon mit einem Aufschlag von 20,5% auf den Aktienkurs von Alcon zum Ausübungszeitpunkt – jedoch für maximal USD 181,00 pro Aktie – zu zwingen. Novartis ist zu keinem Zeitpunkt verpflichtet, die verbleibenden 23% der Aktien, die sich im Besitz von Minderheitsaktionären von Alcon befinden, zu kaufen.

Die Aufteilung des Kaufpreises von USD 10,4 Milliarden für den ersten Schritt der Transaktion erfolgte auf Basis öffentlich zugänglicher Informationen und Informationen aus der Due-Diligence-Prüfung. Aufgrund dessen wird der Anteil der identifizierbaren Nettovermögenswerte, den Novartis mit der 25%-Beteiligung erwarb, auf USD 6,2 Milliarden geschätzt, neben Goodwill von rund USD 4,2 Milliarden. Basierend auf einem Durchschnitt von Analystenprognosen betrug der Anteil von Novartis am Reingewinn von Alcon im dritten Quartal 2008 USD 121 Millionen. Dieser wurde durch Abschreibungen auf separat identifizierten zusätzlichen immateriellen Vermögenswerten und andere Posten in Höhe von USD 126 Millionen mehr als kompensiert.

Die ausstehenden Optionen bezüglich des restlichen 52%-Anteils an Alcon im Besitz von Nestlé – bzw. für den potenziellen zweiten Schritt der Übernahme – wurden im Einklang mit einer gemäss IAS 39 gegenwärtig möglichen Rechnungslegungsalternative nicht bewertet.

Pharmaceuticals – Speedel

Am 10. Juli 2008 gab Novartis den Kauf einer zusätzlichen 51,7%-Beteiligung an der Speedel Holding Ltd. (SWX: SPPN) bekannt. Gleichzeitig kündigte Novartis Pläne für ein öffentliches Pflichtangebot an, um die restlichen Aktien des schweizerischen Biopharma-Unternehmens zu erwerben. Novartis erwarb die 51,7%-Beteiligung durch eine Reihe von ausserbörslichen Transaktionen mit Hauptaktionären von Speedel für CHF 130 pro Aktie in bar. Am 30. Juni 2008 hatte Speedel 7,8 Millionen registrierte ausstehende Aktien (bzw. insgesamt 7,9 Millionen Aktien auf voll verwässerter Basis). Entsprechend den gesetzlichen Vorschriften der Schweiz schloss Novartis Anfang Oktober ein öffentliches Pflichtangebot für alle restlichen ausstehenden Aktien zum selben Preis von CHF 130 pro Aktie in bar erfolgreich ab und hält nun mehr als 99,8% der ausstehenden Aktien von Speedel. Im Rahmen eines eingeleiteten so genannten Squeeze-out-Verfahrens sollen alle restlichen ausstehenden Aktien als Ersatz für das Barangebot für kraftlos erklärt werden. Dieses Verfahren, einschliesslich der Dekotierung der Speedel-Aktien an der Schweizer Börse, soll erwartungsgemäss Anfang 2009 abgeschlossen werden. Der Kaufpreis für die bisher nicht im Besitz von Novartis befindlichen 90,3% wird auf CHF 933 Millionen (bzw. gegenwärtig USD 850 Millionen) geschätzt. Nach der Übernahme einer Mehrheitsbeteiligung im Juli 2008 wurde Speedel vollständig als Konzerngesellschaft konsolidiert. Basierend auf einer vorläufigen Kaufpreisaufteilung beliefen sich die identifizierten Nettovermögenswerte von Speedel auf USD 484 Millionen und ergaben einen Goodwill von USD 416 Millionen. Die Konsolidierung von Speedel führte zu unwesentlichen Beträgen in der Erfolgsrechnung und dem Geldfluss aus operativer Tätigkeit des Konzerns.

Pharmaceuticals – Protez

Am 4. Juni unterzeichnete Novartis eine Vereinbarung zur Übernahme von Protez Pharmaceuticals, einem US-amerikanischen Biotechnologie-Unternehmen in Privatbesitz. Im Rahmen der Vereinbarung erhält Novartis auch Zugang zu PZ-601, einem Breitbandantibiotikum in Phase II der Entwicklung gegen lebensbedrohliche Infektionen durch arzneimittelresistente Erreger. Im Rahmen der Vereinbarung wird Novartis Protez für USD 100 Millionen zu 100% übernehmen. In Abhängigkeit vom zukünftigen Erfolg von PZ-601, haben die Eigentümer von Protez Anspruch auf weitere Zahlungen von bis zu USD 300 Millionen. Protez ist seit dem Abschluss der Transaktion am 17. Juli konsolidiert. Basierend auf einer vorläufigen Kaufpreisaufteilung beliefen sich die identifizierten Nettovermögenswerte von Protez auf USD 63 Millionen und ergaben einen Goodwill von USD 37 Millionen. Die Konsolidierung von Protez führte zu unwesentlichen Beträgen in der Erfolgsrechnung und dem Geldfluss aus operativer Tätigkeit des Konzerns.

2007

Pharmaceuticals – Vereinbarung bezüglich Betaseron® im Zusammenhang mit der Übernahme von Chiron

Am 14. September unterzeichneten Novartis und die Bayer Schering Pharma AG eine Vereinbarung bezüglich Zulassungs-, Entwicklungs-, Herstellungs- und Lieferverträgen für Betaseron®, ein Medikament gegen multiple Sklerose. Diese Vereinbarung wurde nach der Übernahme von Chiron im April 2006 getroffen. Im Rahmen der Vereinbarung mit Bayer Schering erhielt Novartis eine einmalige Zahlung von USD 200 Millionen vor allem im Zusammenhang mit einem Transfer von Produktionsanlagen an Bayer Schering sowie die Rechte für die Vermarktung eines eigenen Markenpräparats von Betaseron® unter dem Namen *Extavia* ab dem ersten Halbjahr 2009 (unter Voraussetzung der behördlichen Genehmigungen). Infolge dieser Transaktion wurde eine abschliessende Neubewertung der entsprechenden Vermögenswerte aus der Übernahme von Chiron per 20. April 2006 vorgenommen. Dies führte zu einer Erhöhung der identifizierten Nettovermögenswerte um USD 235 Millionen und einer entsprechenden Anpassung im ersten Quartal 2007.

Vaccines and Diagnostics – Vereinbarung mit Intercell

Am 28. September vereinbarte Novartis eine strategische Allianz mit dem österreichischen Biotechnologieunternehmen Intercell, das auf die Impfstoffentwicklung spezialisiert ist. Aufgrund der Vereinbarung leistete Novartis eine Zahlung von USD 383 Millionen (EUR 270 Millionen) und erfasste immaterielle Vermögenswerte von USD 207 Millionen (EUR 146 Millionen). Die Zahlung beinhaltete auch den Erwerb zusätzlicher 4,8 Millionen Aktien von Intercell für USD 176 Millionen (EUR 124 Millionen), wodurch sich die Beteiligung von Novartis an Intercell auf 15,9% erhöhte. Die Kapitalinvestition wird aus buchhalterischen Gründen als „zur Veräußerung verfügbare“ Wertschrift in den Finanzanlagen der Division ausgewiesen.

Consumer Health – Veräußerung der Geschäftseinheit Gerber

Am 1. September schloss Novartis den Verkauf des Kindernahrungsgeschäfts Gerber an die Nestlé AG für USD 5,5 Milliarden ab. Für diese Transaktion wurde im dritten Quartal ein Desinvestitionsgewinn in Höhe von USD 4,0 Milliarden vor Steuern bzw. ein Nachsteuerertrag von USD 3,6 Milliarden ausgewiesen.

Consumer Health – Veräußerung der Geschäftseinheit Medical Nutrition

Am 1. Juli schloss Novartis die Veräußerung der restlichen Aktivitäten der Geschäftseinheit Medical Nutrition an die Nestlé AG für USD 2,5 Milliarden ab. Für diese Transaktion wurde im dritten Quartal ein Desinvestitionsgewinn in Höhe von USD 1,8 Milliarden vor Steuern bzw. ein Nachsteuerertrag von USD 1,6 Milliarden ausgewiesen.

Die Geschäftseinheiten Gerber und Medical Nutrition werden in der Konzernrechnung in allen Berichtsperioden als „aufgegebene Geschäftsbereiche“ ausgewiesen. Diese Geschäftseinheiten erwirtschafteten im Jahr 2007 bis zu ihrer Veräußerung einen Nettoumsatz von insgesamt USD 1,7 Milliarden und ein operatives Ergebnis von USD 311 Millionen.

4. Wichtigste Kurse für die Währungsumrechnung

Neun Monate bis 30. September

	Durchschnittskurse 9 Monate 2008 USD	Durchschnittskurse 9 Monate 2007 USD	Stichtagskurse 30. Sept. 2008 USD	Stichtagskurse 30. Sept. 2007 USD
1 CHF	0,947	0,821	0,913	0,853
1 EUR	1,522	1,344	1,439	1,417
1 GBP	1,947	1,987	1,805	2,022
100 JPY	0,946	0,839	0,958	0,868

Drittes Quartal

	Durchschnittskurse 3. Quartal 2008 USD	Durchschnittskurse 3. Quartal 2007 USD	Stichtagskurse 30. Sept. 2008 USD	Stichtagskurse 30. Sept. 2007 USD
1 CHF	0,933	0,834	0,913	0,853
1 EUR	1,503	1,374	1,439	1,417
1 GBP	1,892	2,020	1,805	2,022
100 JPY	0,930	0,850	0,958	0,868

5. Aktueller Stand der Rechtsfälle

Eine Reihe von Novartis Konzerngesellschaften ist zeitweise in gerichtliche Verfahren involviert. Infolge dieser Verfahren könnten beträchtliche Ansprüche an Novartis gestellt werden, die möglicherweise nicht durch Versicherungen gedeckt sind.

Nach gegenwärtiger Auffassung von Novartis wird keines dieser Verfahren wesentlichen Einfluss auf die finanzielle Position des Unternehmens haben. Der Ausgang von Rechtsstreitigkeiten ist jedoch grundsätzlich nicht vorhersehbar, Urteile können ungünstiger ausfallen, als zu erwarten war. Deshalb könnte das Unternehmen von Urteilen betroffen sein oder Vergleichsvereinbarungen treffen, die das operative Ergebnis oder den Geldfluss massgeblich beeinflussen könnten. Der Anhang der Konzernrechnung im Novartis Geschäftsbericht 2007 enthält in Erläuterung 19 eine Zusammenfassung der wichtigsten Rechtsfälle.

Die folgende Aufstellung, die keinen Anspruch auf Vollständigkeit erhebt, bezieht sich auf einige, im Geschäftsbericht 2007 im Anhang zur Konzernrechnung unter Punkt 19 erläuterte Fälle und den Stand der Information im dritten Quartal 2008.

Rechtsstreit bezüglich *Zometa/Aredia*

Eine Konzerngesellschaft von Novartis ist gegenwärtig Beklagte in über 540 Verfahren vor US-Gerichten. Die Kläger geben an, nach einer Behandlung mit *Zometa/Aredia* eine Osteonekrose des Kiefers erlitten zu haben. Sämtliche Sammelklagen wurden abgewiesen. Die Untersuchungen dauern an.

Rechtsstreit bezüglich Grosshandelsverkaufspreisen

Gegen verschiedene pharmazeutische Unternehmen, darunter auch Konzerngesellschaften von Novartis, wurden Klagen erhoben unter anderem wegen angeblich in betrügerischer Absicht überhöhter durchschnittlicher Grosshandelsverkaufspreise (auf Basis dieser Preise sowie „bester Preise“ wurden von den nationalen und bundesstaatlichen Behörden die Kostenerstattungen der staatlichen Gesundheitsversorger Medicare und Medicaid kalkuliert). In einigen dieser Fälle sind Untersuchungen im Gange. In einem in Alabama gegen eine Konzerngesellschaft von Novartis geführten Verfahren wiesen die Geschworenen die Strafschadenersatzforderungen („punitive damages“) des Bundesstaates ab, entschieden aber bezüglich der vom Bundesstaat geforderten Entschädigungszahlungen („compensatory damages“) und Zinsen in Höhe von USD 33 Millionen gegen Novartis. Die Novartis Konzerngesellschaft hat beim obersten Gericht von Alabama gegen das Urteil Berufung eingelegt.

Patentstreit bezüglich *Femara*

Ein Generikaunternehmen ficht die Gültigkeit und Einklagbarkeit des bis 2011 gültigen Wirkstoffpatents an. Eine Anhörung bezüglich einer einstweiligen Verfügung fand zwischen dem 14. und 17. Oktober 2008 statt. Eine Entscheidung steht noch aus. Ein Verhandlungstermin wurde noch nicht festgesetzt.

„Nicolson“-Patentstreit mit Johnson & Johnson

Johnson & Johnson hat einen Prozess angestrengt, um die Erklärung zu erwirken, dass ihre Produkte Oasys® und Advance® die Silikon-Hydrogel-Patente von CIBA Vision nicht verletzen. Die erste Verhandlung über das Produkt Oasys® von Johnson & Johnson ist in den USA für März 2009 angesetzt. Novartis hat diesbezüglich auch in den USA, den Niederlanden, Deutschland, Frankreich, Italien und Irland Patentrechtsklagen eingereicht. In den Niederlanden fand am 13. Juni 2008 eine Anhörung bezüglich der Gültigkeit und der Verletzung des Patents statt. Der niederländische Gerichtsentscheid wird vor Ende 2008 erwartet.

Ermittlungen im Zusammenhang mit *Trileptal*

Eine Konzerngesellschaft von Novartis hat von der US-Staatsanwaltschaft des östlichen Bezirks von Pennsylvania eine Verwaltungsanordnung bezüglich der Herausgabe von Unterlagen und Informationen gemäss dem Health Insurance Portability and Accountability Act erhalten und kooperiert uneingeschränkt mit der ermittelnden Staatsanwaltschaft. Die Staatsanwaltschaft führt parallel zivil- und strafrechtliche Ermittlungen in Bezug auf Vorwürfe möglicher Werbung für den Off-Label-Einsatz (Einsatz ausserhalb des zugelassenen Indikationsbereichs) von *Trileptal* durch. Im Rahmen der Ermittlung wurden Unterlagen angefordert und Sitzungen mit den Regierungsbehörden abgehalten. Der Informationsaustausch mit den Behörden ist im Gange. Novartis kann zum voraussichtlichen Ergebnis dieser Ermittlungen gegenwärtig nicht Stellung nehmen.

Ermittlungen zu *TOBI (Tobramycin)*

Einige Konzerngesellschaften von Novartis haben eine Vorladung der US-Staatsanwaltschaft für den nördlichen Bezirk von Kalifornien erhalten. Die Staatsanwaltschaft verlangt bestimmte Informationen über die Vermarktung und die Werbeaktivitäten für TOBI. TOBI ist ein Medikament zur Behandlung von Patienten mit Mukoviszidose, das im Rahmen der Übernahme von Chiron Corporation Mitte 2006 erworben wurde. Im Rahmen der Ermittlung wurden Unterlagen angefordert und Sitzungen mit den Regierungsbehörden abgehalten. Der Informationsaustausch mit den Behörden ist im Gange. Novartis kann zum voraussichtlichen Ergebnis dieser Ermittlung gegenwärtig nicht Stellung nehmen.

Ergänzende Informationen

Kurzfassung der Veränderungen der konsolidierten Liquidität (ungeprüft)

Neun Monate bis 30. September

	9 Monate 2008	9 Monate 2007	Veränderung
	Mio. USD	Mio. USD	Mio. USD
Veränderung der flüssigen Mittel	-911	3 599	-4 510
Veränderung der Wertschriften, Finanzverbindlichkeiten und Finanzderivate	-9 163	3 034	-12 197
Veränderung der Nettoliquidität	-10 074	6 633	-16 707
Nettoliquidität per 1. Januar	7 407	656	6 751
Nettoliquidität per 30. September	-2 667	7 289	-9 956

Drittes Quartal

	3. Quartal 2008	3. Quartal 2007	Veränderung
	Mio. USD	Mio. USD	Mio. USD
Veränderung der flüssigen Mittel	-9 620	4 802	-14 422
Veränderung der Wertschriften, Finanzverbindlichkeiten und Finanzderivate	1 486	2 390	-904
Veränderung der Nettoliquidität	-8 134	7 192	-15 326
Nettoliquidität per 1. Juli	5 467	97	5 370
Nettoliquidität per 30. September	-2 667	7 289	-9 956

Free Cash Flow (ungeprüft)

Neun Monate bis 30. September

	9 Monate 2008	9 Monate 2007	Veränderung
	Mio. USD	Mio. USD	Mio. USD
Geldfluss aus operativer Tätigkeit fortzuführender Geschäftsbereiche	6 565	6 247	318
Erwerb von Sachanlagen	-1 445	-1 795	350
Erwerb von immateriellen Vermögenswerten und Finanzanlagen	-276	-684	408
Veräusserung von Sachanlagen, immateriellen Vermögenswerten und Finanzanlagen	244	559	-315
Dividenden	-3 345	-2 598	-747
Free Cash Flow aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	1 743	1 729	14
Free Cash Flow aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	-217	53	-270
Free Cash Flow	1 526	1 782	-256

Drittes Quartal

	3. Quartal 2008	3. Quartal 2007	Veränderung
	Mio. USD	Mio. USD	Mio. USD
Geldfluss aus operativer Tätigkeit fortzuführender Geschäftsbereiche	3 024	2 327	697
Erwerb von Sachanlagen	-478	-650	172
Erwerb von immateriellen Vermögenswerten und Finanzanlagen	-110	-362	252
Veräusserung von Sachanlagen, immateriellen Vermögenswerten und Finanzanlagen	78	303	-225
Free Cash Flow aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	2 514	1 618	896
Free Cash Flow aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	-132	-58	-74
Free Cash Flow	2 382	1 560	822

Anmerkung: Die von Novartis angewendete Definition des Free Cash Flow beinhaltet weder Zahlungen für zusätzliche Investitionen in assoziierte Gesellschaften noch für Übernahmen von Konzerngesellschaften.

Aktieninformationen

	30. Sept. 2008	30. Sept. 2007
Anzahl ausstehender Aktien (Millionen)	2 264,8	2 295,2
Börsenkurs Namenaktien (CHF)	58,55	64,25
Börsenkurs ADS (USD)	52,84	54,96
Börsenkapitalisierung (Milliarden USD)	121,1	125,8
Börsenkapitalisierung (Milliarden CHF)	132,6	147,5

Auswirkungen der Aufwendungen für immaterielle Vermögenswerte und bedeutende ausserordentliche Posten – Neun Monate bis 30. September (ungeprüft)

	Pharmaceuticals		Vaccines and Diagnostics		Sandoz		Consumer Health – fortzuführende Geschäftsbereiche		Corporate		Total – fortzuführende Geschäftsbereiche	
	9 Monate 2008	9 Monate 2007	9 Monate 2008	9 Monate 2007	9 Monate 2008	9 Monate 2007	9 Monate 2008	9 Monate 2007	9 Monate 2008	9 Monate 2007	9 Monate 2008	9 Monate 2007
	Mio. USD	Mio. USD	Mio. USD	Mio. USD	Mio. USD	Mio. USD	Mio. USD	Mio. USD	Mio. USD	Mio. USD	Mio. USD	Mio. USD
Operatives Ergebnis	6 017	5 161	52	179	884	789	858	727	-527	-972	7 284	5 884
Wiederkehrende Abschreibungen	315	311	239	215	225	214	59	64	2	3	840	807
Wertminderungen a. immateriellen Vermögenswerten	291	343	1		15	37		3			307	383
Aufwendungen f. immaterielle Vermögenswerte	606	654	240	215	240	251	59	67	2	3	1 147	1 190
Akquisitionsbed. Restrukturierungs- u. Integrationskosten (inkl. akqu.bed. Abschreibungen d. Neubewertungsdifferenzen a. d. Vorratsvermögen), netto	6		11	12				9			17	21
Restrukturierungskosten	83				7	13	-3				87	13
Wertminderungen auf Sachanlagen	6				1	20	-1		4		10	20
Ausserordentliche Restrukturierungskosten und akquisitionsbedingte Integrationskosten, netto	95		11	12	8	33	-4	9	4		114	54
Ausserordentliche Gewinne aus der Desinvestition von Marken, Konzerngesellschaften und Finanzinvestitionen	-141	-166									-141	-166
Wertminderungen auf Finanzanlagen	26	22				10			9	7	35	39
Erhöhung d. Rückstellung für Umweltsanierungen										590		590
Beilegung eines Rechtsfalles u. ausserordentliche Einigungen			-49	-83							-49	-83
Aussetzung des Verkaufs von <i>Zelnorm</i>		87										87
Wertberichtigung auf Vorräten vor Produkteinführung	-45	-107									-45	-107
Auflösung von Rückstellungen für Rabatte für die US-Regierung	-104										-104	
Andere ausserordentliche Posten	-123	2	-49	-83		10			9	597	-163	526
Total Anpassungen	437	490	202	144	248	294	55	76	15	600	957	1 604
Angepasstes operatives Ergebnis	6 454	5 651	254	323	1 132	1 083	913	803	-512	-372	8 241	7 488
Ertrag aus assoziierten Gesellschaften											344	308
Wiederkehrende Abschreibungen im Zusammenhang mit Erträgen aus assoziierten Gesellschaften, nach Steuern											229	90
Nettofinanzergebnis											112	110
Steuern (hinsichtlich der obigen Posten angepasst)											-1 393	-1 147
Angepasster Reingewinn aus fortzuführenden Geschäftsbereichen											7 533	6 849
Angepasster Reingewinn, den Aktionären zuzurechnen											7 505	6 836
Angepasster Gewinn pro Aktie aus fortzuführenden Geschäftsbereichen											3,31	2,93

Auswirkungen der Aufwendungen für immaterielle Vermögenswerte und bedeutende ausserordentliche Posten – Drittes Quartal (ungeprüft)

	Pharmaceuticals		Vaccines and Diagnostics		Sandoz		Consumer Health – fortzuführende Geschäftsbereiche		Corporate		Total – fortzuführende Geschäftsbereiche	
	3. Quartal 2008 Mio. USD	3. Quartal 2007 Mio. USD	3. Quartal 2008 Mio. USD	3. Quartal 2007 Mio. USD	3. Quartal 2008 Mio. USD	3. Quartal 2007 Mio. USD	3. Quartal 2008 Mio. USD	3. Quartal 2007 Mio. USD	3. Quartal 2008 Mio. USD	3. Quartal 2007 Mio. USD	3. Quartal 2008 Mio. USD	3. Quartal 2007 Mio. USD
Operatives Ergebnis	1 743	1 541	180	172	293	228	292	244	-173	-733	2 335	1 452
Wiederkehrende Abschreibungen	114	106	78	72	69	70	19	23	1		281	271
Wertminderungen a. immateriellen Vermögenswerten	243	329			15	37		3			258	369
Aufwendungen f. immaterielle Vermögenswerte	357	435	78	72	84	107	19	26	1		539	640
Akquisitionsbed. Restrukturierungs- u. Integra- tionskosten (inkl. akqu.bed. Abschreibungen d. Neubewertungsdifferenzen a. d. Vorrats- vermögen), netto	6			2				3			6	5
Restrukturierungskosten	36				3	6					39	6
Wertminderungen auf Sachanlagen					-1	2	-1				-2	2
Ausserordentliche Restrukturierungskosten und akquisitionsbedingte Integrationskosten, netto	42			2	2	8	-1	3			43	13
Ausserordentliche Gewinne aus der Desinvestition von Marken, Konzern- gesellschaften und Finanzinvestitionen		-166										-166
Wertminderungen auf Finanzanlagen	5	19							3	3	8	22
Erhöhung d. Rückstellung für Umweltsanierungen Beilegung eines Rechtsfalles u. ausserordentliche Einigungen										590		590
Aussetzung des Verkaufs von <i>Zelnorm</i>		16										16
Andere ausserordentliche Posten	5	35			86	115	18	29	3	593	8	628
Total Anpassungen	404	304	78	74	86	115	18	29	4	593	590	1 115
Angepasstes operatives Ergebnis	2 147	1 845	258	246	379	343	310	273	-169	-140	2 925	2 567
Ertrag aus assoziierten Gesellschaften											88	116
Wiederkehrende Abschreibungen im Zusammenhang mit Erträgen aus assoziierten Gesellschaften, nach Steuern											160	31
Nettofinanzergebnis											-3	43
Steuern (hinsichtlich der obigen Posten angepasst)											-498	-313
Angepasster Reingewinn aus fortzuführenden Geschäftsbereichen											2 672	2 444
Angepasster Reingewinn, den Aktionären zuzurechnen											2 661	2 441
Angepasster Gewinn pro Aktie aus fortzuführenden Geschäftsbereichen											1,17	1,06

Tabellenanhang: Neun Monate bis 30. September 2008 – Nettoumsätze der 20 führenden pharmazeutischen Produkte (ungeprüft)

Marke	Therapiegebiet	USA		Andere Länder		Total	Veränderung in %	
		Mio. USD	Veränderung in lokalen Währungen %	Mio. USD	Veränderung in lokalen Währungen %		in USD	in lokalen Währungen
<i>Diovan/Co-Diovan</i>	Bluthochdruck	1 795	10	2 526	12	4 321	18	11
<i>Glivec/Gleevec</i>	Chron.-myel. Leukämie	654	27	2 126	13	2 780	26	16
<i>Zometa</i>	Komplikationen b. Krebs	492	2	545	3	1 037	9	3
<i>Sandostatin</i>	Akromegalie	318	6	534	7	852	14	7
<i>Femara</i>	Brustkrebs	360	18	490	18	850	25	18
<i>Neoral/Sandimmun</i>	Transplantation	78	-5	660	-4	738	5	-4
<i>Lucentis</i>	Altersbed. Makuladegeneration			658	169	658	195	169
<i>Voltaren (exkl. OTC)</i>	Entzündungen/Schmerz	4	-43	620	4	624	13	3
<i>Exelon/Exelon Pflaster</i>	Alzheimerkrankheit	201	28	405	18	606	31	21
<i>Lescol</i>	Cholesterinsenkung	116	-27	380	-2	496	-1	-10
Total Top 10		4 018	11	8 944	14	12 962	21	13
<i>Exjade</i>	Eisenchelatabbildner	151	14	235	72	386	51	42
<i>Comtan/Stalevo</i>	Parkinsonkrankheit	148	13	228	18	376	24	16
<i>Tegretol</i>	Epilepsie	114	21	240	5	354	16	10
<i>Ritalin/Focalin</i>	ADHS	249	15	71	17	320	18	15
<i>Foradil</i>	Asthma	11	-35	295	3	306	15	1
<i>Lotrel</i>	Bluthochdruck	296	-55			296	-55	-55
<i>Exforge</i>	Bluthochdruck	106	489	182	378	288	454	422
<i>Trileptal</i>	Epilepsie	105	-77	154	-2	259	-56	-59
<i>Tobramycin</i>	Mukoviszidose	139	9	80	-2	219	9	5
<i>Myfortic</i>	Transplantation	70	46	149	50	219	60	48
Total Top 20		5 407	-2	10 578	16	15 985	16	9
Übriges Portfolio		999	-19	2 917	-10	3 916	-6	-13
Gesamtnettoumsatz Division¹		6 406	-5	13 495	9	19 901	11	4

(1) Der Nettoumsatz der ersten neun Monate 2008 beinhaltet einen einmaligen Beitrag von USD 104 Millionen aus der Auflösung einer Rückstellung für Rabatte an staatliche Gesundheitsbehörden in den USA, da aufgrund einer regelmässigen Überprüfung festgestellt wurde, dass diese Rückstellung nicht mehr nötig war. Die Umsätze einzelner Marken können Beiträge aus der Auflösung dieser Rückstellungen enthalten.

Tabellenanhang: Drittes Quartal 2008 – Nettoumsätze der 20 führenden pharmazeutischen Produkte (ungeprüft)

Marke	Therapiegebiet	USA		Andere Länder		Total	Veränderung in %	
		Mio. USD	Veränderung in lokalen Währungen %	Mio. USD	Veränderung in lokalen Währungen %		in USD	in lokalen Währungen
<i>Diovan/Co-Diovan</i>	Bluthochdruck	612	9	831	10	1 443	14	9
<i>Glivec/Gleevec</i>	Chron.-myel. Leukämie	232	29	718	10	950	21	15
<i>Zometa</i>	Komplikationen b. Krebs	179	10	181	7	360	13	9
<i>Sandostatin</i>	Akromegalie	113	11	181	7	294	14	9
<i>Femara</i>	Brustkrebs	125	19	164	14	289	20	16
<i>Neoral/Sandimmun</i>	Transplantation	23	-12	212	-9	235	-3	-9
<i>Lucentis</i>	Altersbed. Makuladegeneration			221	73	221	81	73
<i>Voltaren (exkl. OTC)</i>	Entzündungen/Schmerz	1	-80	205	0	206	5	-2
<i>Exelon/Exelon Pflaster</i>	Alzheimerkrankheit	77	31	138	21	215	31	23
<i>Lescol</i>	Cholesterinsenkung	38	-25	121	-2	159	-2	-9
Total Top 10		1 400	12	2 972	11	4 372	16	11
<i>Exjade</i>	Eisenchelatbildner	55	17	93	67	148	51	43
<i>Comtan/Stalevo</i>	Parkinsonkrankheit	52	18	79	23	131	27	21
<i>Tegretol</i>	Epilepsie	31	0	78	5	109	9	4
<i>Ritalin/Focalin</i>	ADHS	77	31	23	22	100	28	27
<i>Foradil</i>	Asthma	3	-57	94	6	97	11	1
<i>Lotrel</i>	Bluthochdruck	101	53			101	53	53
<i>Exforge</i>	Bluthochdruck	44	529	71	253	115	360	347
<i>Trileptal</i>	Epilepsie	35	-77	51	2	86	-57	-58
<i>Tobramycin</i>	Mukoviszidose	48	12	26	0	74	10	9
<i>Myfortic</i>	Transplantation	25	32	53	46	78	50	40
Total Top 20		1 871	8	3 540	13	5 411	17	11
Übriges Portfolio		332	15	966	-7	1 298	3	-2
Gesamtnettoumsatz Division		2 203	9	4 506	8	6 709	14	9

Neun Monate bis 30. September – Nettoumsatz der pharmazeutischen Produkte nach Therapiegebieten (ungeprüft)

	9 Monate 2008 Mio. USD	9 Monate 2007 Mio. USD	Veränderung USD (%)
Herz-Kreislauf & Stoffwechsel			
<i>Diovan</i>	4 321	3 657	18
<i>Lotrel</i>	296	660	-55
<i>Exforge</i>	288	52	454
<i>Rasilez/Tekturna</i>	98	20	390
Übrige	26	4	n.a.
Total strategische Produkte	5 029	4 393	14
Reife Produkte (inkl. Lescol)	1 136	1 118	2
Total Herz-Kreislauf- & Stoffwechselprodukte	6 165	5 511	12
Onkologie & Hämatologie			
<i>Glivec/Gleevec</i>	2 780	2 204	26
<i>Zometa</i>	1 037	954	9
<i>Sandostatin</i>	852	749	14
<i>Femara</i>	850	679	25
<i>Exjade</i>	386	255	51
Übrige	275	206	33
Total Onkologie- & Hämatologieprodukte	6 180	5 047	22
Neurologie & Augenheilmittel			
<i>Lucentis</i>	658	223	195
<i>Exelon/Exelon Pflaster</i>	606	461	31
<i>Comtan/Stalevo</i>	376	303	24
<i>Tegretol</i>	354	304	16
<i>Ritalin/Focalin</i>	320	271	18
<i>Trileptal</i>	259	594	-56
Übrige	613	780	-21
Total strategische Produkte	3 186	2 936	9
Reife Produkte	313	318	-2
Total Neurologieprodukte & Augenheilmittel	3 499	3 254	8
Atemwegserkrankungen			
<i>Foradil</i>	306	267	15
<i>Tobramycin</i>	219	201	9
<i>Xolair</i>	156	100	56
Übrige	77	60	28
Total strategische Produkte	758	628	21
Reife Produkte	66	70	-6
Total Atemwegsprodukte	824	698	18
Immunologie & Infektionskrankheiten (IID)			
<i>Neoral/Sandimmun</i>	738	700	5
<i>Myfortic</i>	219	137	60
<i>Aclasta/Reclast</i>	169	10	n.a.
<i>Elidel</i>	118	133	-11
Übrige	261	185	41
Total strategische Produkte	1 505	1 165	29
Reife Produkte	737	1 156	-36
Total IID-Produkte	2 242	2 321	-3
Weitere reife Produkte			
<i>Voltaren (ohne OTC)</i>	624	552	13
<i>Emselex/Enablex</i>	149	128	16
<i>Prexige</i>	21	81	-74
<i>Zelmac/Zelnorm</i>	8	83	-90
Übrige	189	198	-5
Total weitere reife Produkte	991	1 042	-5
Total strategische Produkte	16 658	14 169	18
Reife Produkte	3 243	3 704	-12
Gesamtnettoumsatz Division¹	19 901	17 873	11

n.a. – nicht aussagefähig

(1) Der Nettoumsatz der ersten neun Monate 2008 beinhaltet einen einmaligen Beitrag von USD 104 Millionen aus der Auflösung einer Rückstellung für Rabatte an staatliche Gesundheitsbehörden in den USA, da aufgrund einer regelmässigen Überprüfung festgestellt wurde, dass diese Rückstellung nicht mehr nötig war. Die Umsätze einzelner Marken können Beiträge aus der Auflösung dieser Rückstellungen enthalten.

Drittes Quartal – Nettoumsatz der pharmazeutischen Produkte nach Therapiegebieten (ungeprüft)

	3. Quartal 2008 Mio. USD	3. Quartal 2007 Mio. USD	Veränderung USD (%)
Herz-Kreislauf & Stoffwechsel			
<i>Diovan</i>	1 443	1 267	14
<i>Lotrel</i>	101	66	53
<i>Exforge</i>	115	25	360
<i>Rasilez/Tekturna</i>	40	9	344
<i>Übrige</i>	12	2	n.a.
Total strategische Produkte	1 711	1 369	25
Reife Produkte (inkl. Lescol)	361	369	-2
Total Herz-Kreislauf- & Stoffwechselprodukte	2 072	1 738	19
Onkologie & Hämatologie			
<i>Glivec/Gleevec</i>	950	783	21
<i>Zometa</i>	360	318	13
<i>Sandostatin</i>	294	258	14
<i>Femara</i>	289	240	20
<i>Exjade</i>	148	98	51
<i>Übrige</i>	96	68	41
Total Onkologie- & Hämatologieprodukte	2 137	1 765	21
Neurologie & Augenheilmittel			
<i>Lucentis</i>	221	122	81
<i>Exelon/Exelon Pflaster</i>	215	164	31
<i>Comtan/Stalevo</i>	131	103	27
<i>Tegretol</i>	109	100	9
<i>Ritalin/Focalin</i>	100	78	28
<i>Trileptal</i>	86	198	-57
<i>Übrige</i>	188	247	-24
Total strategische Produkte	1 050	1 012	4
Reife Produkte	102	106	-4
Total Neurologieprodukte & Augenheilmittel	1 152	1 118	3
Atemwegserkrankungen			
<i>Foradil</i>	97	87	11
<i>Tobramycin</i>	74	67	10
<i>Xolair</i>	61	36	69
<i>Übrige</i>	25	20	25
Total strategische Produkte	257	210	22
Reife Produkte	17	18	-6
Total Atemwegsprodukte	274	228	20
Immunologie & Infektionskrankheiten (IID)			
<i>Neoral/Sandimmun</i>	235	243	-3
<i>Myfortic</i>	78	52	50
<i>Aclasta/Reclast</i>	66	5	n.a.
<i>Elidel</i>	35	39	-10
<i>Übrige</i>	93	68	37
Total strategische Produkte	507	407	25
Reife Produkte	245	301	-19
Total IID-Produkte	752	708	6
Weitere reife Produkte			
<i>Voltaren (ohne OTC)</i>	206	196	5
<i>Emselex/Enablex</i>	54	47	15
<i>Prexige</i>	-2	29	n.a.
<i>Zelmac/Zelnorm</i>	3	-8	n.a.
<i>Übrige</i>	61	64	-5
Total weitere reife Produkte	322	328	-2
Total strategische Produkte	5 662	4 763	19
Reife Produkte	1 047	1 122	-7
Gesamtnettoumsatz Division	6 709	5 885	14

n.a. – nicht aussagefähig

Nettoumsatz nach Regionen (ungeprüft)

Neun Monate bis 30. September

	9 Monate 2008	9 Monate 2007	Veränderung in %		9 Monate 2008	9 Monate 2007
	Mio. USD	Mio. USD	in USD	in lokalen Währungen	% des Totals	% des Totals
Pharmaceuticals						
USA	6 406	6 761	-5	-5	32	38
Andere Länder	13 495	11 112	21	9	68	62
Total	19 901	17 873	11	4	100	100
Vaccines and Diagnostics						
USA	584	448	30	33	46	43
Andere Länder	684	606	13	2	54	57
Total	1 268	1 054	20	15	100	100
Sandoz						
USA	1 327	1 457	-9	-10	23	28
Andere Länder	4 426	3 741	18	6	77	72
Total	5 753	5 198	11	1	100	100
Consumer Health – fortzufüh- rende Geschäftsbereiche						
USA	1 280	1 335	-4	-4	29	33
Andere Länder	3 180	2 681	19	8	71	67
Total	4 460	4 016	11	4	100	100
Konzern – fortzuführende Geschäftsbereiche						
USA	9 597	10 001	-4	-4	31	36
Andere Länder	21 785	18 140	20	8	69	64
Total	31 382	28 141	12	4	100	100

Nettoumsatz nach Regionen (ungeprüft)

Drittes Quartal

	3. Quartal 2008	3. Quartal 2007	Veränderung in %		3. Quartal 2008	3. Quartal 2007
	Mio. USD	Mio. USD	in USD	in lokalen Währungen	% des Totals	% des Totals
Pharmaceuticals						
USA	2 203	2 017	9	9	33	34
Andere Länder	4 506	3 868	16	8	67	66
Total	6 709	5 885	14	9	100	100
Vaccines and Diagnostics						
USA	360	302	19	22	54	53
Andere Länder	306	270	13	6	46	47
Total	666	572	16	14	100	100
Sandoz						
USA	428	504	-15	-15	23	28
Andere Länder	1 471	1 279	15	6	77	72
Total	1 899	1 783	7	0	100	100
Consumer Health – fortzufüh- rende Geschäftsbereiche						
USA	433	461	-6	-6	29	34
Andere Länder	1 040	912	14	8	71	66
Total	1 473	1 373	7	3	100	100
Konzern – fortzuführende Geschäftsbereiche						
USA	3 424	3 284	4	4	32	34
Andere Länder	7 323	6 329	16	8	68	66
Total	10 747	9 613	12	7	100	100

Quartalsanalyse der fortzuführenden Geschäftsbereiche (ungeprüft)

Kennzahlen nach Quartalen

	3. Quartal 2008	2. Quartal 2008	Veränderung	
	Mio. USD	Mio. USD	Mio. USD	%
Nettoumsatz	10 747	10 726	21	0
Operatives Ergebnis	2 335	2 461	-126	-5
Finanzergebnis	93	85	8	9
Zinsaufwand	-96	-61	-35	57
Steuern	-338	-338	0	0
Reingewinn	2 082	2 266	-184	-8

Nettoumsatz nach Regionen

	3. Quartal 2008	2. Quartal 2008	Veränderung	
	Mio. USD	Mio. USD	Mio. USD	%
USA	3 424	3 221	203	6
Europa	4 632	4 747	-115	-2
Andere Länder	2 691	2 758	-67	-2
Total	10 747	10 726	21	0

Nettoumsatz nach Divisionen

	3. Quartal 2008	2. Quartal 2008	Veränderung	
	Mio. USD	Mio. USD	Mio. USD	%
Pharmaceuticals	6 709	6 928	-219	-3
Vaccines and Diagnostics	666	322	344	107
Sandoz	1 899	1 948	-49	-3
Consumer Health – fortzuführende Geschäftsbereiche	1 473	1 528	-55	-4
Total	10 747	10 726	21	0

Operatives Ergebnis nach Divisionen

	3. Quartal 2008	2. Quartal 2008	Veränderung	
	Mio. USD	Mio. USD	Mio. USD	%
Pharmaceuticals	1 743	2 178	-435	-20
Vaccines and Diagnostics	180	-75	255	
Sandoz	293	246	47	19
Consumer Health – fortzuführende Geschäftsbereiche	292	304	-12	-4
Nettoergebnis Corporate	-173	-192	19	-10
Operatives Ergebnis aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	2 335	2 461	-126	-5
Consumer Health – aufgegebene Geschäftsbereiche	28	6	22	
Total	2 363	2 467	-104	-4